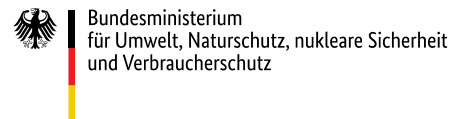


# Aktivierende Akteursbeteiligung im Klimaanpassungsprozess

Online-Workshop „ZKA-Spezial“  
20. Februar 2024

Moderation: Simone Podschun, Vera Engelmann  
Technischer Support: Maike Breuer, Julius Jung

Im Auftrag des:



# Agenda



- 10:00 – 10:20 Begrüßung und Einführung in den Workshop
- 10:20 – 10:30 Klimaanpassung gemeinsam gestalten: Aktivierung und Einbindung von Akteur\*innen: Ein theoretischer Einstieg (ZKA)
- 10:30 – 10:55 Klimaanpassungsmaßnahmen im öffentlichen Raum partizipativ gestalten (KLISOPAR): Klimastraßen Solingen Ohligs
- 10:55 – 11:00 *Kaffeepause*
- 11:00 – 11:25 Klimaanpassungskonzept integrativ: Beteiligung der Politik, Kommunalverwaltung und Zivilgesellschaft
- 11:25– 11:50 Akteursvernetzungsplattform und Actionbound-Tour in der Stadt Halle: Beteiligung innerhalb und außerhalb der Verwaltung
- 11:50 – 12:20 Diskussion mit den Referent\*innen & Erfahrungsaustausch
- 12:20 – 12:30 Verabschiedung und Abschluss der Veranstaltung



# Vorstellung Zentrum KlimaAnpassung



# Leistungen

Zentrum KlimaAnpassung



Beratung zur Umsetzung



Förderberatung



Vernetzung & Austausch



Fortbildung



# Beratungsangebote

## Die Beratungsangebote



### Zielgruppe:

Vorrangig Kommunen und soziale Einrichtungen, die von der Klimakrise besonders betroffenen sind.

# Das Zentrum KlimaAnpassung

*Aktuelle News & Informationen*

## Bundespreis "Blauer Kompass" startet in neue Wettbewerbsrunde

- › Auszeichnung von **innovativen, wirksamen und nachhaltigen Projekten** zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels
- › Wettbewerbseinreichungen: 16.01.24 - 22.03.24  
→ zur Bewerbung geht es [hier](#)
- › **Zielgruppe:** Kommunen, private und kommunale Unternehmen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Vereine, Verbände und Stiftungen
- › Preisverleihung: 19. September 2024 (Berlin)
- › Alle Informationen: [Hintergrundinformationen UBA & Pressemitteilung BMUV](#)
- › ZKA Spotlight - Blauer Kompass 2024 am 28. Februar 2024, Anmeldung: [hier](#)

JETZT  
BEWERBEN!

## Dein Projekt zur Anpassung an den Klimawandel

Jetzt bewerben: 16. Januar - 22. März 2024

[www.uba.de/blauerkompass](http://www.uba.de/blauerkompass)



Bundespreis  
**Blauer Kompass**



# Lernwerkstätten

für Initiator\*innen von interkommunalen Klimaanpassungsprozessen



>> Zuletzt in Magdeburg im November & Dezember 2023

## Werkstattreihe

- › **Zielgruppe:**  
berufserfahrene Mitarbeiter\*innen von Landkreisverwaltungen und Initiator\*innen von interkommunalen Prozessen vornehmlich aus ländlich geprägten Gebieten
- › **Fortbildungsansatz:**  
Sie erhalten Fachwissen und direkt einsetzbares Handwerkszeug für die Initiierung, Mobilisierung und Verstetigung interkommunaler Klimaanpassungsaktivitäten und kreisübergreifender Strategieprozesse
- › **Zweite Werkstattreihe im Jahr 2024**  
[Informationen auf der ZKA-Website](#)



# Vernetzung & Erfahrungsaustausch im Überblick

## Grundidee:

- Austausch und Wissensvermittlung von Akteuren untereinander
- Austausch von Praxiswissen vor Ort, wo es direkt gebraucht wird.



**Regionale Klimawerkstätten  
(25. April 2024 im Saarland)**

**Aufbau und Betreuung  
kommunaler Netzwerke**

**Jährliche Online-Vernetzungskonferenz**

**Erfahrungsaustausch Beratungs- und  
Kompetenzzentren der Bundesländer**

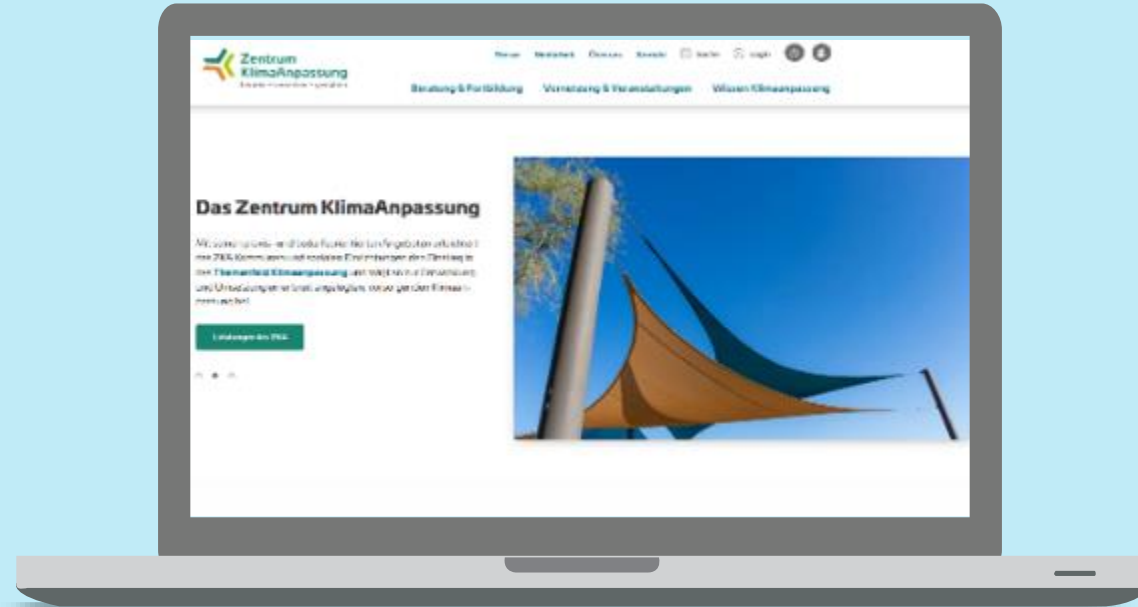




# Öffentlichkeitsarbeit Zentrum KlimaAnpassung

Website | Newsletter | Datenbanken

- › ZKA-Website & Newsletter ([Link](#))
- › Newsletter-Anmeldung ([Link](#))
- › Datenbanken:
  - › Praxisbeispiele
  - › Förderprogramme
  - › Bildungsangebote
- › LinkedIn ([Link](#))



<h3>Bildungsangebote</h3> <p>Die Datenbank bündelt Informationen zu Fort-/Bildungsangeboten zum Themenfeld KlimaAnpassung.</p> <p><a href="#">Bildungsangebote</a></p>	<h3>Best-Practice Beispiele</h3> <p>Gute Beispiele gibt es viele. An jedem Tag der Woche der KlimaAnpassung stellen wir exemplarisch ein Beispiel guter Praxis vor.</p> <p><a href="#">Best-Practice Beispiele</a></p>	<h3>Förderdatenbank</h3> <p>Die Datenbank enthält Informationen zu Fördermöglichkeiten für die Umsetzung von KlimaAnpassung auf lokaler Ebene. Sie umfasst Förderprogramme verschiedener Ebenen (EU, Bund, Länder).</p> <p><a href="#">Förderdatenbank</a></p>
--	--	--



## NEU in 2024: ZKA – Publikationsreihe



- › 2023 Bedarfsanalyse und Umfrage zu 10 Publikationsthemen
- › Ziel: Gebündelter Zugriff auf die bestehenden Publikationen
- › Eng verzahnt mit dem Informationsangebot auf der Webseite
- › ZKA Inhalte mit den aktuellsten relevanten Themen (z.B. neue Gesetzgebungen, Förderrichtlinien) auf den Punkt formuliert, klar und handlungspraktisch
- › Einladung Wissen beizutragen
  - › Interview
  - › Praxisbeispiele

*Arbeitstitel:*

**Was kann ein Landkreis leisten - Fit für interkommunale Klimaanpassung?**

**Umfassende und vorsorgende Klimaanpassung - Kooperationspotenziale im Themencluster Gesundheit**

**Klimaanpassung integriert voranbringen - Kommunale Konzepte und Strategien**



# Das Zentrum KlimaAnpassung

## Aktuelle Terminhinweise

Wann?	Was?
21. Februar 2024	<b>ZKA Spotlight:</b> Klimaspaziergänge als Informationskampagne – Von der Konzeption zur Durchführung → <a href="#">Link zur Veranstaltung</a>
28. Februar 2024	<b>ZKA Spotlight:</b> Bundespreis Blauer Kompass 2024 – Fragen und Antworten rund um Ihre Bewerbung → <a href="#">Link zur Veranstaltung</a>
6. März 2024	<b>ZKA Spotlight:</b> PALM 4U – Digitales Stadtklimamodell für Kommunen → <a href="#">Link zur Veranstaltung</a>
20.-22. März 2024	<b>ZKA Fortbildung:</b> Fit für´s Klimaanpassungsmanagement in Chemnitz → <a href="#">Link zur Veranstaltung</a>
17.-18. April 2024	<b>ZKA Lernwerkstattreihe:</b> Start der zweiten Werkstattreihe in Fulda → <a href="#">Link zur Veranstaltung</a>
24.-26. April 2024	<b>ZKA Fortbildung:</b> Fit für´s Klimaanpassungsmanagement in Leipzig → <a href="#">Link zur Veranstaltung</a>



Alle Termine: [Link zur ZKA Website](#)

# Gegenseitiges Kennenlernen

## Mentimeter-Umfrage



- Von **wo in Deutschland** nehmen Sie heute teil?
- Auf welcher **Ebene** arbeiten Sie an dem Thema Akteursbeteiligung im Klimaanpassungsprozess?
- Wie viel **Wissen oder Erfahrungen** haben Sie bereits im Bereich Akteursbeteiligung?
- Was interessiert Sie heute **besonders**?



# Umfrage zum gegenseitigen Kennenlernen

Teilnehmende des ZKA-Spezial



Mentimeter

<https://www.menti.com>

81 73 28 5



# Umfrage zum gegenseitigen Kennenlernen

Teilnehmende des ZKA-Spezial

## Von wo aus schalten Sie sich heute zu?



Drücken **ENTER** zu show correct



# Umfrage zum gegenseitigen Kennenlernen

*Teilnehmende des ZKA-Spezial*

Auf welcher Ebene arbeiten Sie an am Thema bzw. aus welcher Perspektive interessieren Sie sich für das Thema Akteursbeteiligung ?

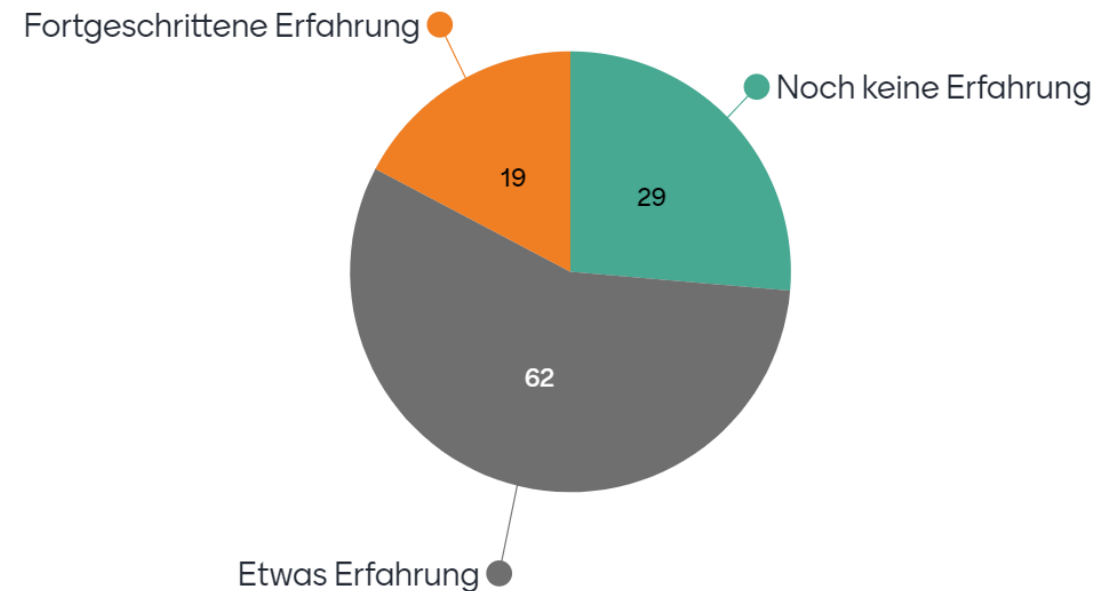




# Umfrage zum gegenseitigen Kennenlernen

*Teilnehmende des ZKA-Spezial*

## Wie viel Wissen oder Erfahrungen haben Sie bereits im Bereich Akteursbeteiligung?







# Umfrage zum gegenseitigen Kennenlernen

## Teilnehmende des ZKA-Spezial

Was interessiert Sie heute besonders? Bitte ein Stichwort nennen!

128 antworten



# IMPULSVORTRAG

Klimaanpassung gemeinsam:  
Aktivierung und Einbindung von Akteur\*innen

Vera Engelmann, ZKA



# Klimaanpassung gemeinsam:

## Warum ist die Akteursbeteiligung relevant?

- › Eine erfolgreiche Klimaanpassung verlangt **Akzeptanz** und die Übernahme von **Verantwortung** durch verschiedene Akteur\*innen vor Ort
  - Umsetzung von Anpassungsaktivitäten im **kommunalen Wirkungsbereich** (*ämterübergreifende Zusammenarbeit*)
  - Realisierung von gemeinsamen Ziele und Aufgaben mit **Nachbarkommunen** und in regionalen Kooperationen (*interkommunale Zusammenarbeit*)
  - Kommunen als Steuerungseinheit zur Aktivierung und Einbindung **nicht-kommunaler Akteure** (*Kooperation mit dem Privatsektor & Zivilgesellschaft*)



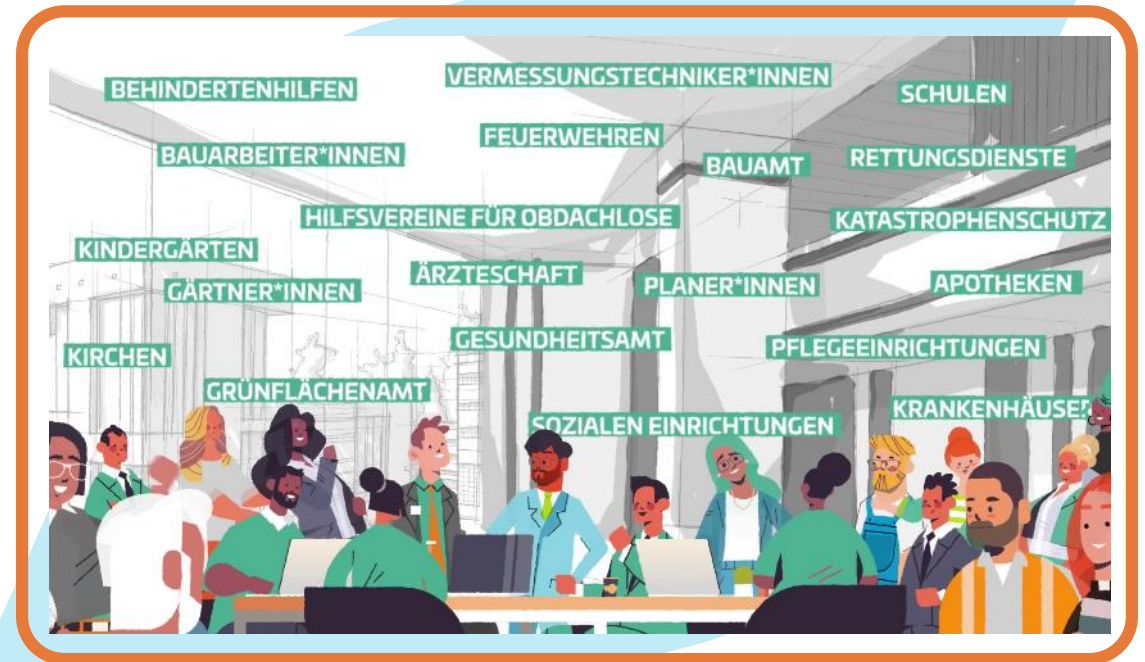
© Nick Böse // Zentrum KlimaAnpassung



# Klimaanpassung gemeinsam:

## *Warum ist die Akteursbeteiligung relevant?*

- › Sensibilisierung für Klimafolgen und Betroffenheiten vor Ort
- › Erzeugung von Engagement und Handlungsbereitschaft
- › Einbezug von Fachkenntnissen und lokalem Wissen
- › Frühzeitiges Erkennen von existierenden Konflikten und Synergien
- › Erhöhung der Legitimation für Anpassungsaktivitäten

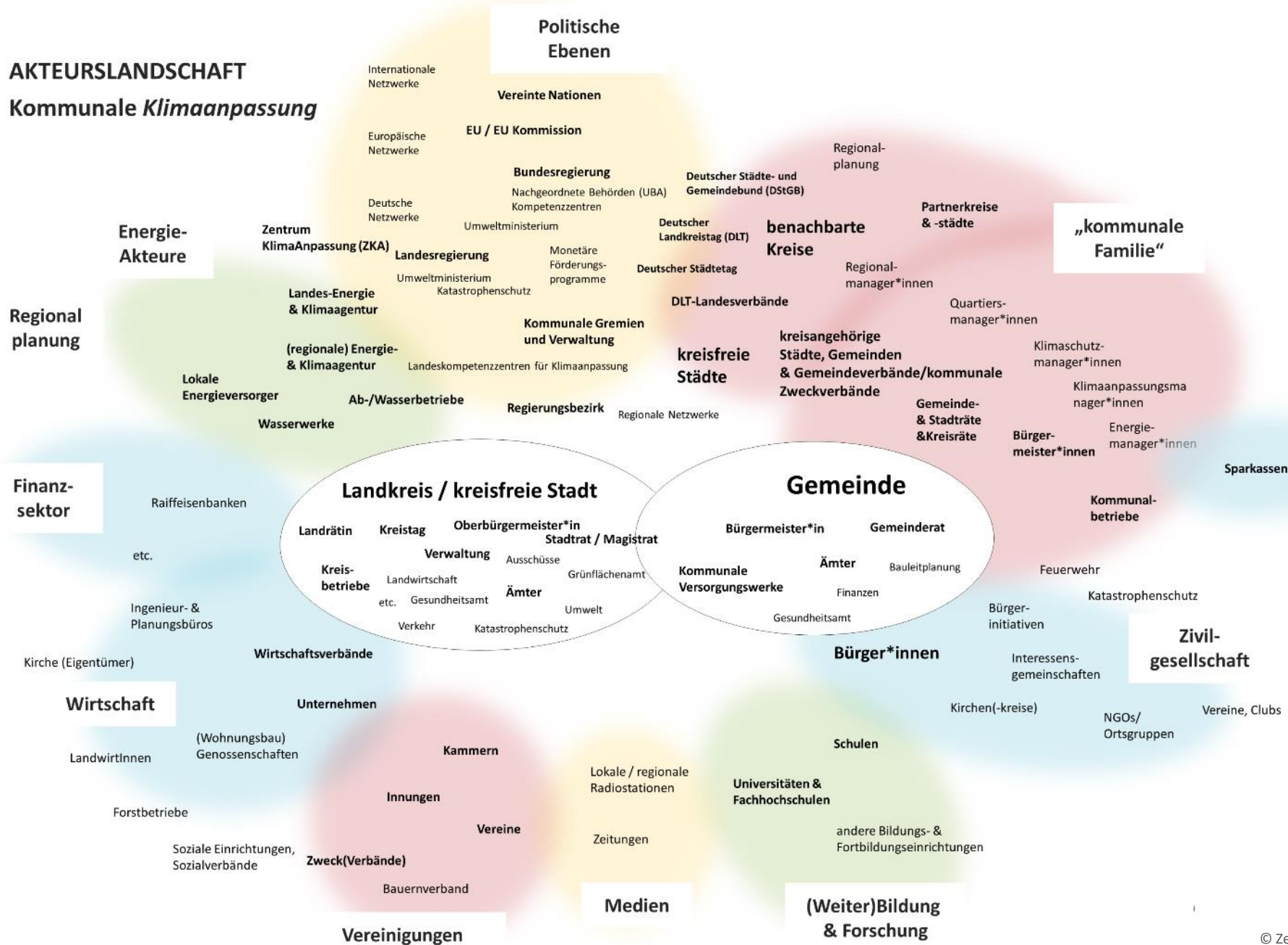


© Nick Böse // Zentrum KlimaAnpassung



# AKTEURSLANDSCHAFT

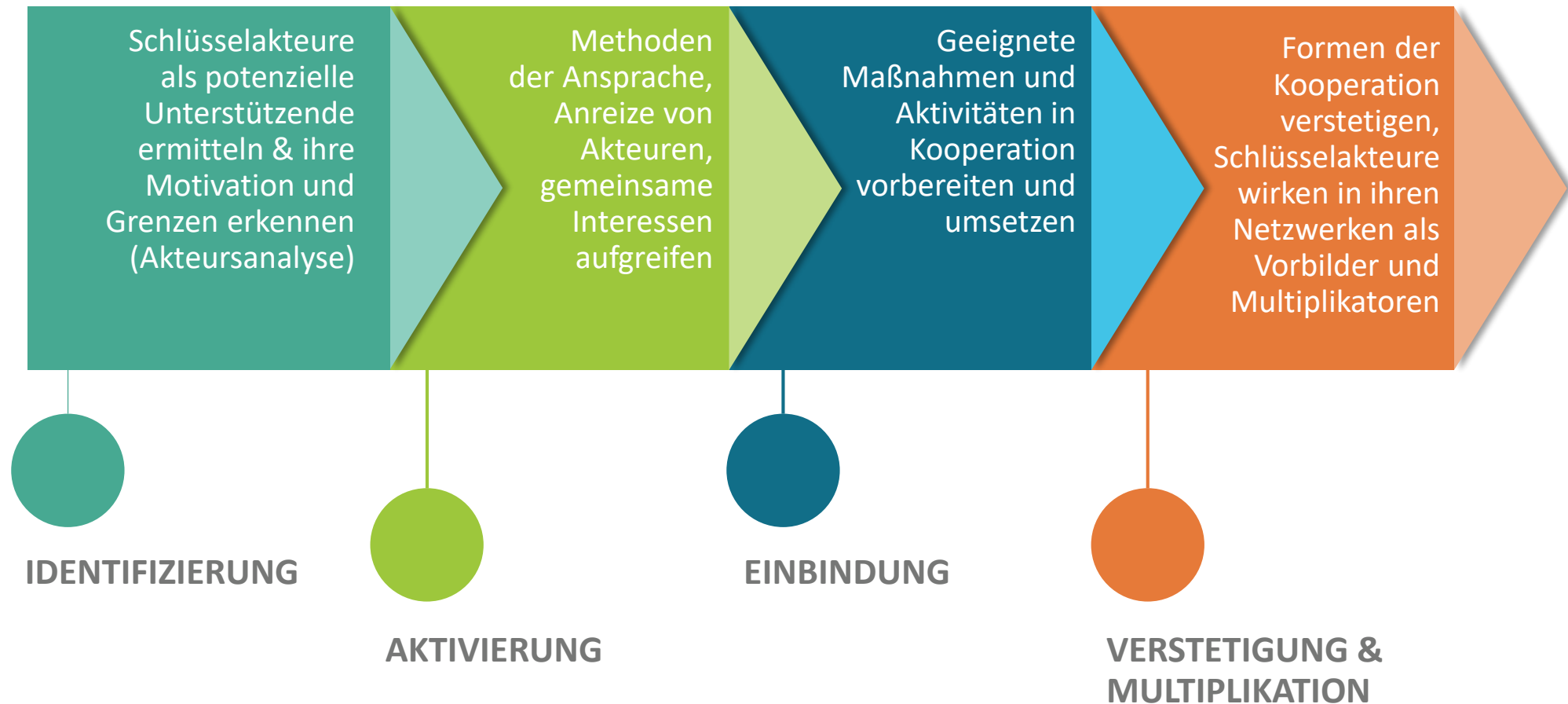
## Kommunale *Klimaanpassung*





# Klimaanpassung gemeinsam:

Schlüsselakteure für die Klimafolgenanpassung gewinnen

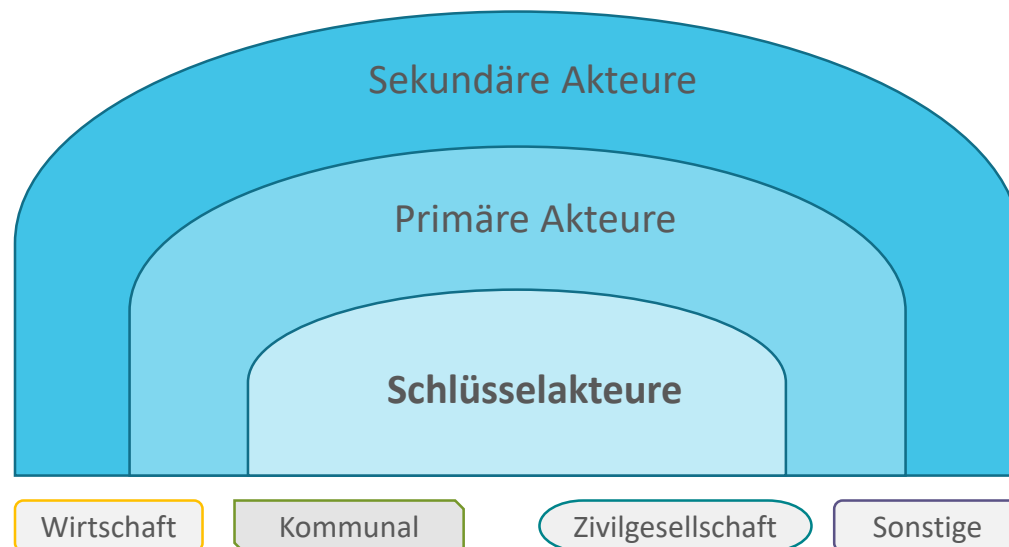




# Klimaanpassung gemeinsam:

## Identifizierung von Schlüsselakteuren: Die Akteursanalyse

- › **Ziel:** Schlüsselakteure für die Klimaanpassung ermitteln und systematisch visualisieren
- › Akteurslandkarte (Mapping):



### AKTEURE IDENTIFIZIEREN

Systematische Ermittlung von relevanten Akteuren sowie deren Zuordnung zu festgelegten Kategorien

### AKTEURE BEWERTEN

Identifizierte Akteure anhand von festgelegten Kriterien untersuchen, bewerten und gewichten

### AKTEURSÜBERSICHT ERSTELLEN

Strukturierte Übersicht der einzubindenden Akteure inklusive Institution, Hintergrund, Kontaktdaten, Beziehung

### AKTEURE AUSWÄHLEN, GRAD DER BETEILIGUNG FESTLEGEN

Potenziell einzubindende Akteure auswählen sowie Grad der Einbeziehung in den Beteiligungsprozess auswählen



---

# Klimaanpassung gemeinsam:

## *Aktivierung von Schlüsselakteuren: Ansprache richtig gestalten*

### Was begünstigt die Aktivierung von Schlüsselakteuren?

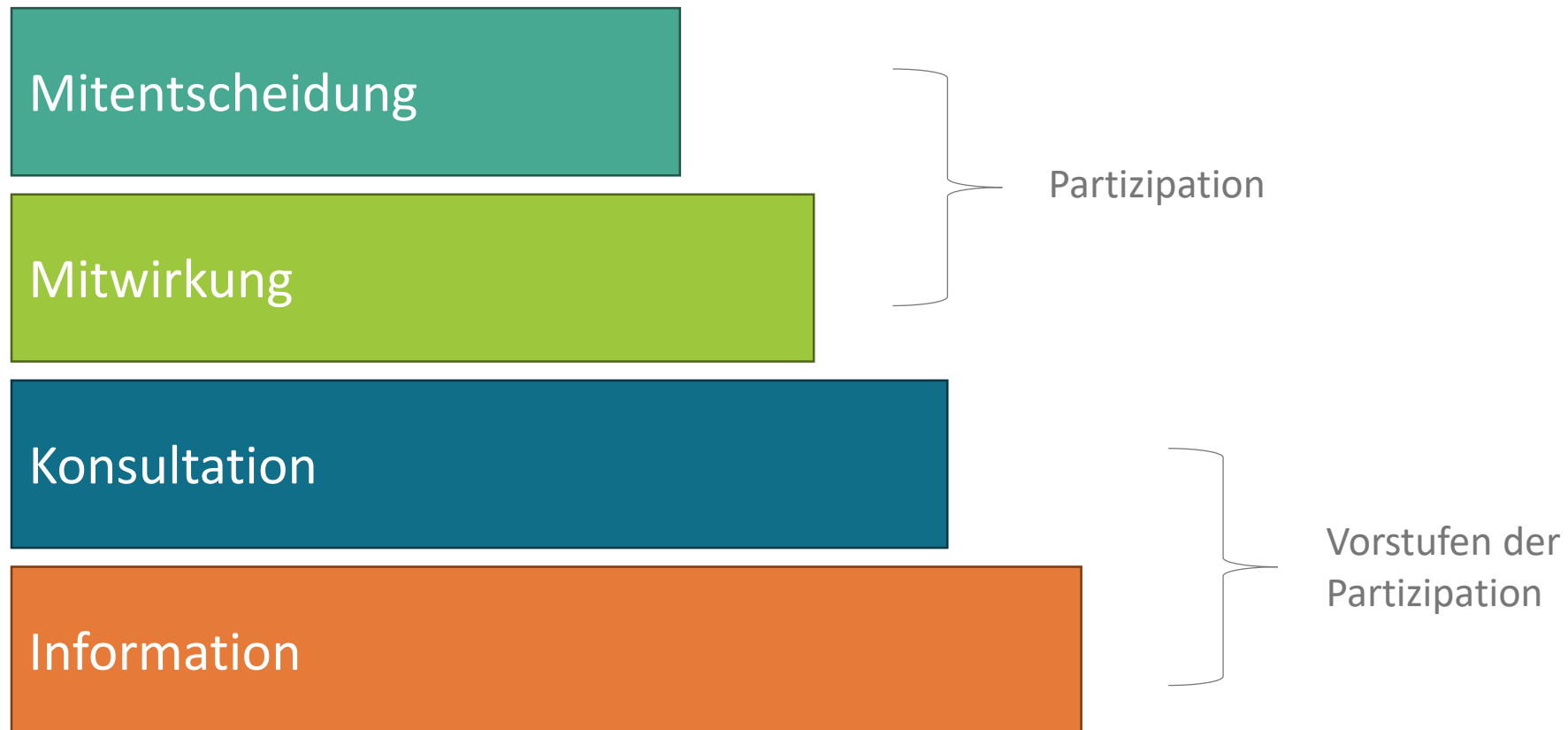
- › Eine angemessene, zielgruppenspezifische und **persönliche** Ansprache treffen
- › Gemeinsame Interessen und **lokales WIR-Gefühl** erzeugen
- › Thematische **Synergien** (z.B. Klimaschutz, Biodiversität, Wasserwirtschaft) aufzeigen
- › Ansprache auf **Augenhöhe** wählen (z.B. Anschreiben Bürgermeister\*in einbinden)
- › **Aufmerksamkeitsfenster** nach/während Extremwetterereignissen aufgreifen
- › Eigene **Betroffenheit** gegenüber den Folgen des Klimawandels verdeutlichen
- › Verweis auf die Aufforderung von **höheren Verwaltungsebenen** (wie Bund, Länder)
- › **Rechtliche Vorgaben** zur Berücksichtigung von Klimaanpassung aufzeigen (z.B. BauGB, KAnG)





# Klimaanpassung gemeinsam:

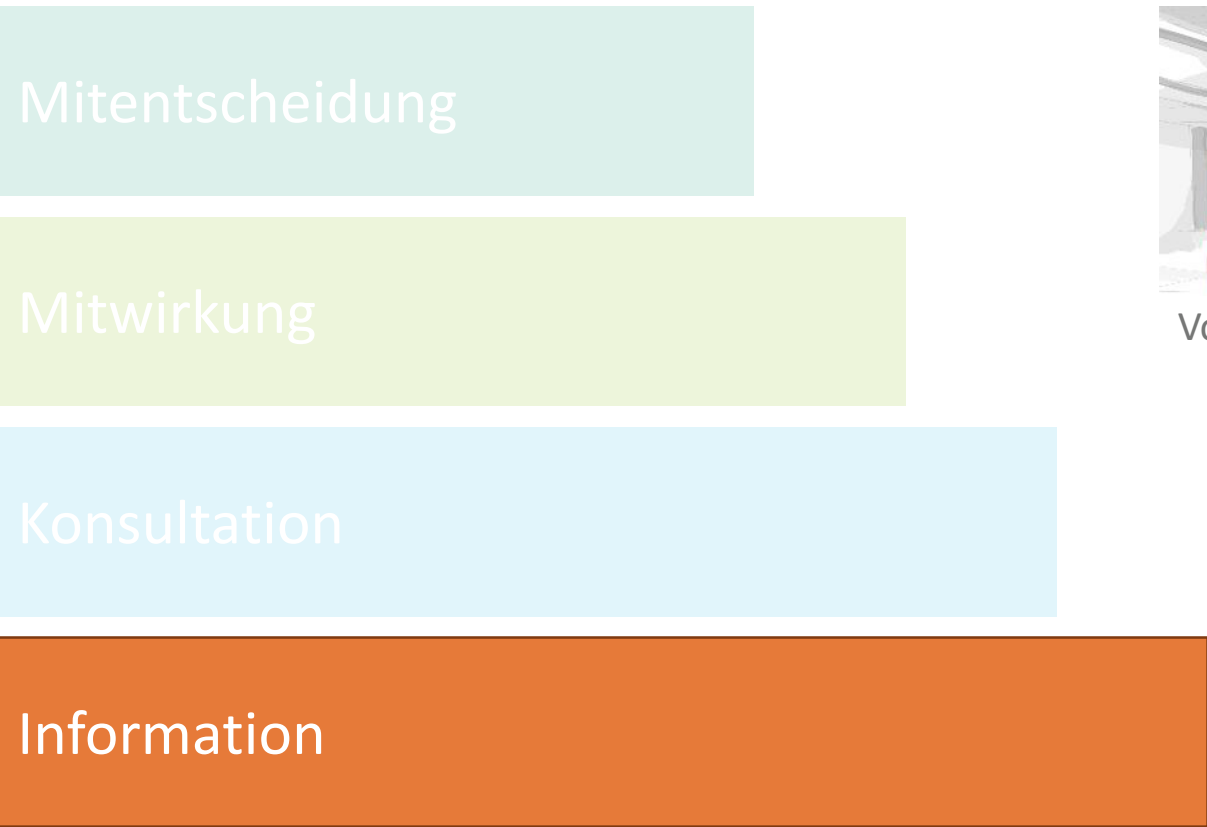
*Einbindung von Schlüsselakteuren: Stufen der Akteursbeteiligung*





# Klimaanpassung gemeinsam:

## Einbindung von Schlüsselakteuren: Stufen der Akteursbeteiligung



© Nick Böse // Zentrum KlimaAnpassung



Vorträge für ausgewählte Personen

© Nick Böse // Zentrum KlimaAnpassung



Pressemitteilungen

© Nick Böse // Zentrum KlimaAnpassung

© Nick Böse // Zentrum KlimaAnpassung



Broschüren, Infomaterial



Website



# Klimaanpassung gemeinsam:

## Einbindung von Schlüsselakteuren: Stufen der Akteursbeteiligung

Mitentscheidung

Mitwirkung

Konsultation

Information

© Nick Böse // Zentrum KlimaAnpassung



Klima-Anpassung-Map

© Nick Böse // Zentrum KlimaAnpassung



Ortsbegehungen und  
Klimaspaziergänge

© Nick Böse // Zentrum KlimaAnpassung



Schriftliche (anonyme)  
Befragungen



# Klimaanpassung gemeinsam:

## Einbindung von Schlüsselakteuren: Stufen der Akteursbeteiligung

Mitentscheidung

Mitwirkung

Konsultation

Information

© Nick Böse // Zentrum KlimaAnpassung



Digitale Beteiligungsplattform

© Nick Böse // Zentrum KlimaAnpassung



Workshop mit ausgewählten Teilnehmenden (vor Ort)



# Klimaanpassung gemeinsam:

## Einbindung von Schlüsselakteuren: Stufen der Akteursbeteiligung

Mitentscheidung

Mitwirkung

Konsultation

Information

© Nick Böse // Zentrum KlimaAnpassung



Klimatisch

© Nick Böse // Zentrum KlimaAnpassung



Stimmabgabe / Meinungsbild



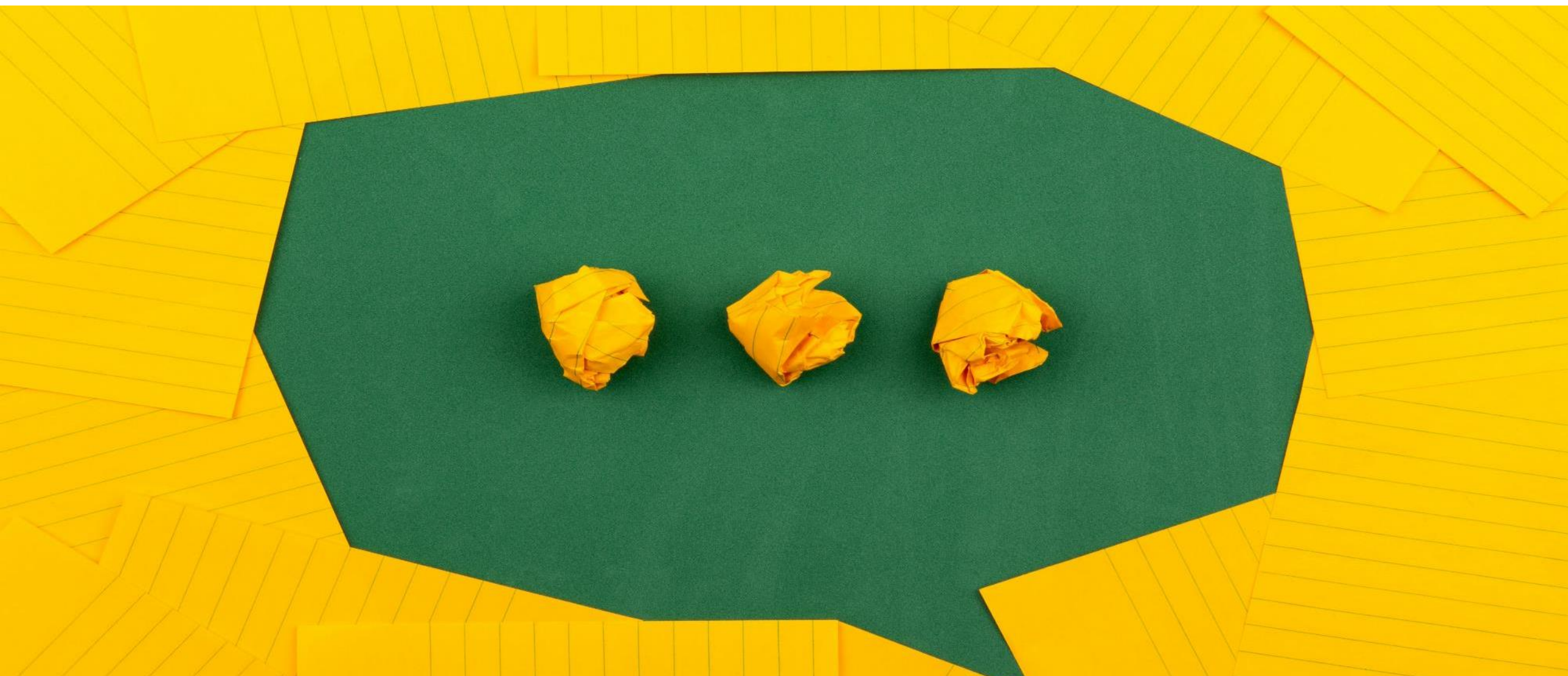
# Klimaanpassung gemeinsam gestalten:

*Akteursbeteiligung entlang des Klimaanpassungsprozesses*



---

# Verständnisfragen





# Unsere Referent\*innen

## Aktivierende Akteursbeteiligung

Klimaanpassung gemeinsam:  
Aktivierung und Einbindung von Akteur\*innen

Vera Engelmann, ZKA

Klimaanpassung im öffentlichen Raum  
partizipativ gestalten (KLISOPAR)

Holger Haberstock, EUROSOC#Digital gGmbH

Klimaanpassungskonzept integrativ: Beteiligung  
der Politik, Verwaltung & Zivilgesellschaft

Lisa Rütgers & Benedikt Hehn,  
Landkreis Ebersberg

Akteursvernetzungsplattform & Actionbound  
Tour in der Stadt Halle (Saale)

Sabine Falk, DLZ Klimaschutz der  
Stadt Halle (Saale)





# IMPULSVORTRAG

Klimaanpassung im öffentlichen Raum partizipativ  
gestalten (KLISOPAR): Klimastraßen Solingen-Ohligs

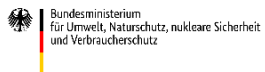
Holger Haberstock, EUROSOC#Digital gGmbH

# Klimaanpassungsmaßnahmen im öffentlichen Raum partizipativ gestalten (KLISOPAR): Klimastraßen Solingen Ohligs

ZKA Spezial „Aktivierende Akteursbeteiligung im  
Klimaanpassungsprozess“  
20.02.2024

Holger Haberstock (EuroSoc#DIGITAL)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Mission von EuroSoc#DIGITAL

Wir unterstützen Menschen aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft bei den großen und kleinen nachhaltigen Transformationen.

- Co-Creation und Beteiligung
- Stakeholder-Einbindung
- Moderation und Facilitation
- Projektkoordination- und Management
- Strategie- Planungs- und Abstimmungsprozessen
- Kommunikation, Mobilisierung und Aktivierung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Mission von EuroSoc#DIGITAL

Wir unterstützen Menschen aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft bei den großen und kleinen nachhaltigen Transformationen.

- Co-Creation und Beteiligung
- Stakeholder-Einbindung
- Moderation und Facilitation
- Projektkoordination- und Management
- Strategie- Planungs- und Abstimmungsprozessen
- Kommunikation, Mobilisierung und Aktivierung

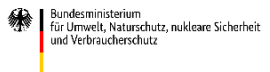
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Das KLISOPAR Projekt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Das KLISOPAR Projekt

- **DAS** - Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, Kommunale Leuchtturmvorhaben sowie Aufbau von lokalen und regionalen Kooperationen (Förderschwerpunkt 3)
- Laufzeit: 36 Monate
- Fördersumme: Rund 290.000€, davon das meiste für Personal
- Zwei Verbundpartner: Klingenstadt Solingen und EuroSoc#DIGITAL
- Stakeholder:
  - intern: rund 15 Solinger Dienststellen sowie Politik
  - extern: versch. institutionalisierte Akteure sowie Bürger\*innen

Ziel: Die partizipative Entwicklung von Solingen-Ohligs zu einem klimaangepassten Stadtteil

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Ziele und Maßnahmen

1. Klimaangepasste Straßen
    - Umgestaltung des Straßenraums
  2. Klimaangepasster Wohnraum
    - Einrichtung einer Wohnraumberatung
  3. Bürger\*innen helfen sich bei Hitze und Kälte
    - Netzwerk zur Nachbarschaftshilfe
  4. Bürger\*innen kennen Risiken für Gesundheit
    - Vortragsreihe zu Klimawandel und Gesundheit
- Jeweils eigene Akteurskonstellationen und Aufgaben

# Ziele und Maßnahmen

Stadtdienste,  
NGOs,  
Bürger\*innen

klimaangepasste Straßen

- Umgestaltung des Straßenraums

2. Klimaangepasster Wohnraum

- Einrichtung einer Wohnraumberatung

3. Bürger\*innen helfen sich bei Hitze und Kälte

- Netzwerk zur Nachbarschaftshilfe

4. Bürger\*innen kennen Risiken für Gesundheit

- Vortragsreihe zu Klimawandel und Gesundheit

→ Jeweils eigene Akteurskonstellationen und  
Aufgaben



# Ziele und Maßnahmen

Stadtdienste,  
NGOs,  
Bürger\*innen

klimaangepasste Straßen

- Umgestaltung des Straßenraums

2. Klimaangepasster Wohnraum (kommunale) Unternehmen,  
Bürger\*innen

Stadtdienste, VZ, Sparkassen,  
Bürger\*innen

3. Bürger\*innen helfen sich bei Hitze und Kälte

- Netzwerk zur Nachbarschaftshilfe

4. Bürger\*innen kennen Risiken für Gesundheit

- Vortragsreihe zu Klimawandel und Gesundheit

→ Jeweils eigene Akteurskonstellationen und  
Aufgaben

# Ziele Maßnahmen

Stadtdienste,  
NGOs,  
Bürger\*innen

klimaangepasste Straßen

- Umgestaltung des Straßenraums

2. Klimaangepasster Wohnraum (kommunale) Unternehmen,  
Bürger\*innen

- Einrichtung einer Wohnberatung

Stadtdienste, Akteure aus dem  
Gesundheits- und  
Sozialbereich, Bürger\*innen

3. Bürger\*innen helfen sich bei Hitze und Kälte

- Netzwerk zur Nachbarschaftshilfe

4. Bürger\*innen kennen Risiken für Gesundheit

- Vortragsreihe zu Klimawandel und Gesundheit

→ Jeweils eigene Akteurskonstellationen und  
Aufgaben

# Ziele Maßnahmen

Stadtdienste,  
NGOs,  
Bürger\*innen

klimaangepasste Straßen

- Umgestaltung des Straßenraums

Stadtdienste, VZ, Sparkassen,  
(kommunale) Unternehmen,  
Bürger\*innen

2. Klimaangepasster Wohnraum

- Einrichtung einer Wohnberatung

Stadtdienste, Akteure aus dem  
Gesundheits- und  
Sozialbereich, Bürger\*innen

3. Bürger\*innen helfen sich bei Hitze und Kälte

- Netzwerk zur Nachbarschaftshilfe

Stadtdienste, Akteure aus  
dem Gesundheitsbereich,  
Bürger\*innen

4. Bürger\*innen kennen Risiken für Gesundheit

- Vortragsreihe zu Klimawandel und Gesundheit

→ Jeweils eigene Akteurskonstellationen und  
Aufgaben

# Prozess der Akteurseinbindung

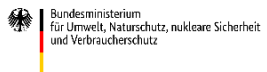
AK  
Gesund-  
heit

AK  
Straßen-  
raum

AK  
Bürger-  
beteiligung

AK Wohn-  
raum

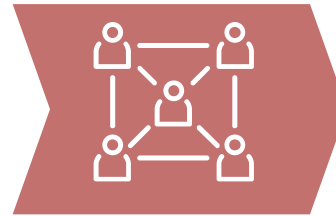
Gefördert durch:



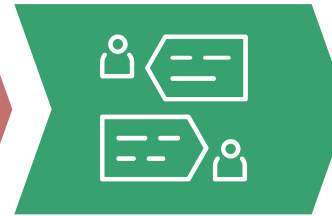
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Prozess der Akteurseinbindung

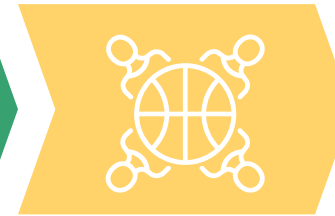
Identifizieren



Aktivieren



Kooperieren



Umsetzen



**Solingen:** identifiziert, aktiviert, spricht an.

**E#D:**  
Unterstützt bei Kommunikation

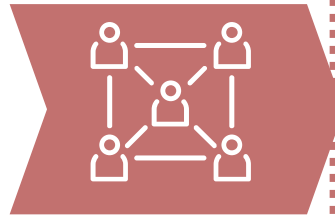
**Solingen:**  
konzipiert ,plant  
und bestimmt.

**E#D:** Unterstützt  
methodisch

**Solingen:** Setzt um

# Prozess der Akteurseinbindung

Identifizieren



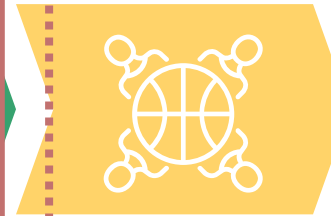
**Solingen:** identifiziert, aktiviert, spricht an.

**E#D:**  
Unterstützt bei Kommunikation

Aktivieren



Kooperieren



**Solingen:**  
konzipiert, plant  
und bestimmt.

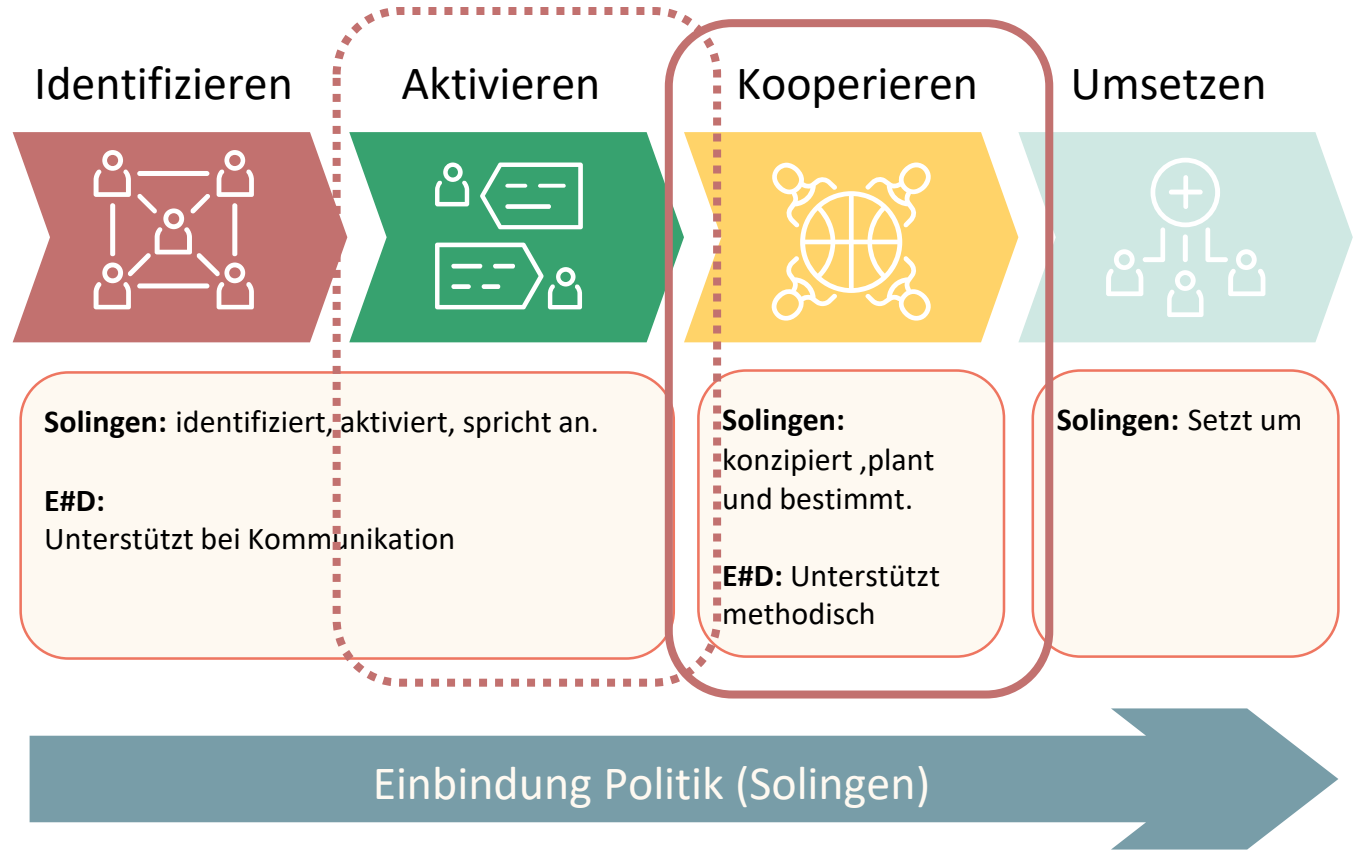
**E#D:** Unterstützt  
methodisch

Umsetzen



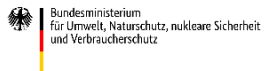
**Solingen:** Setzt um

# Prozess der Akteurseinbindung



# Herausforderungen und Methoden der Akteursbeteiligung

Gefördert durch:



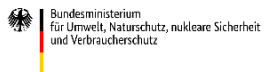
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Herausforderung von Akteursbeteiligung

- Akteure (Menschen!) aktivieren
- Akteure bestmöglich einbinden
  - Gemeinsames Verständnis fördern
  - Gemeinsames Ziel haben
  - Alle einbeziehen
- Kollektive Intelligenz nutzen
- Lösungen sollen gemeinschaftlich getragen werden

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Herausforderung von Akteursbeteiligung

- Akteure (Menschen!) aktivieren
- Akteure bestmöglich einbinden
  - Gemeinsames Verständnis fördern
  - Gemeinsames Ziel haben
  - Alle einbeziehen
- Kollektive Intelligenz nutzen
- Lösungen sollen gemeinschaftlich getragen werden

# Herausforderung von Akteursbeteiligung

Engagement  
(engl.)

Involvierung  
(dt.)

- Akteure (Menschen!) aktivieren
- Akteure bestmöglich einbinden
  - Gemeinsames Verständnis fördern
  - Gemeinsames Ziel haben
  - Alle einbeziehen
- Kollektive Intelligenz nutzen
- Lösungen sollen gemeinschaftlich getragen werden

# Methodenfamilien

## Engagement/Involvierung

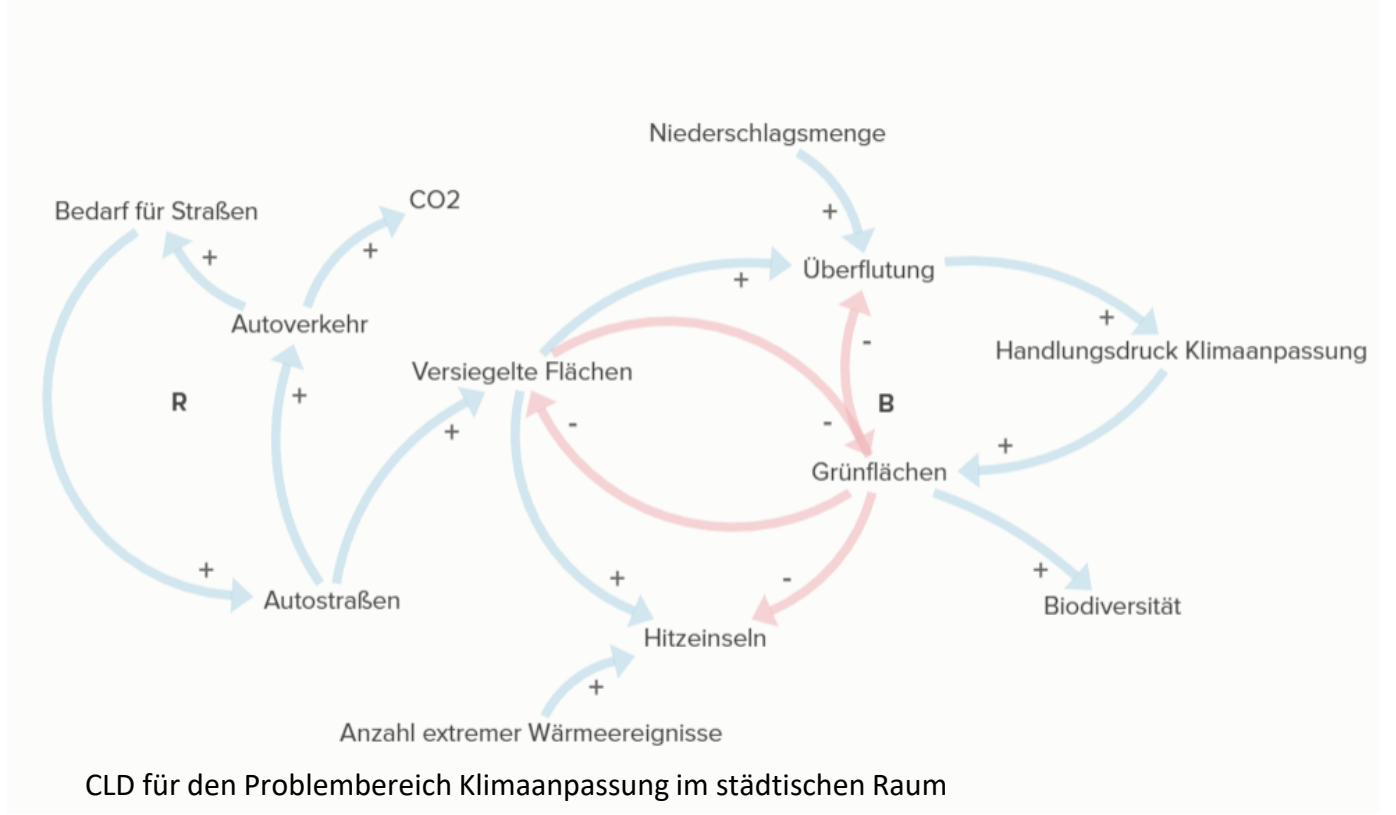
TN Problem „vor Augen führen/in die Hand geben“

- Methoden visueller Problemstrukturierung (Mapping, Diagramming)
- Haptische Methoden (LivingLabs, Prototyping)

Interaktion von TN inklusiv, gleichberechtigt und effizient strukturieren

- Interaktionsmethoden (Liberating Structures, Co-Creation, Planspiele, Zukunftswerkstätten)

# Beispiel: Causal Diagramming



# Beispiel: Causal Diagramming

- Mentale Modelle externalisieren und diskutieren
- Komplexe Sachverhalte visuell darstellen
- Ist inklusiv
- Am besten mit heterogenen Gruppen
- Zeigt „Problemvariablen“ und Interventionspunkte
- → Erhöht Problemlösungsfähigkeit und Innovationskraft

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

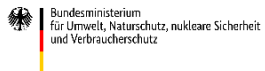
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Beispiel: Causal Diagramming

- [www.systemsinnovation.network](http://www.systemsinnovation.network)
- [www.kumu.io](http://www.kumu.io)
- <https://www.loopsconsulting.kumu.io/systems-thinking-and-systems-modelling>

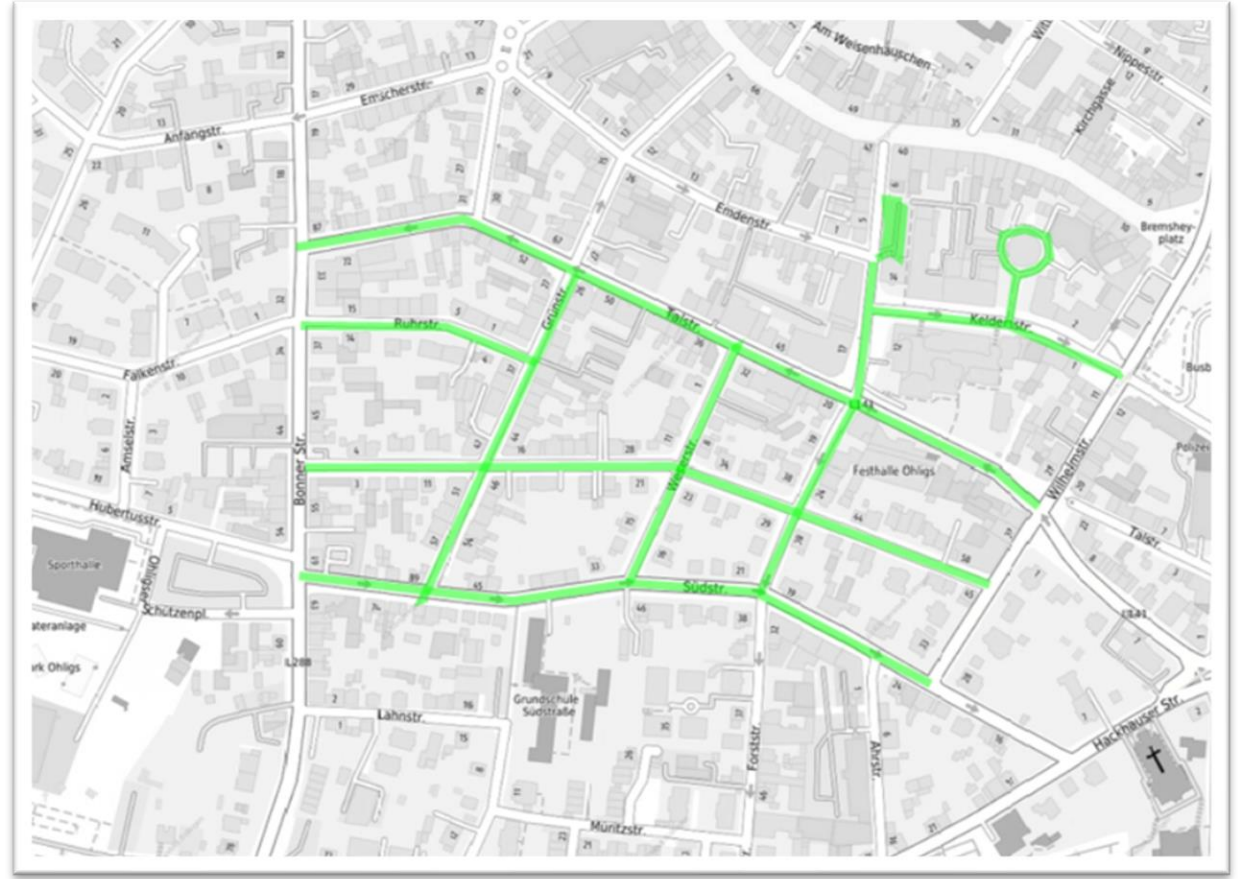
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Beispiel: Prozess Straßenraum



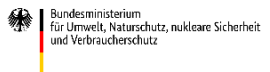
Projektraum, Bild: Klingentadt Solingen

# Beispiel: Prozess Straßenraum



Bilder: Ilona Komossa, Anke Klink

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Elemente  
einer  
Klimastraße

**Smarthome Beratung für Mieter**

**Sitzbänke / Parklets  
im Schatten**

**Low Energy Beleuchtung**

**Fahrradstraße  
Spielstraße**

**Gebäudeisolierung  
Fassadenfarbe weiß**

**Offene  
Wasserführung**

**Ladestationen PKW/Fahrrad**

**Angebot der  
Führungen**

**Fassadenbegrünung**

**Trinkbrunnen**

**Handy E-Tankstelle**

**Bäume**

**Rankgitter**

**Pflanzbeete /  
Hochbeete**



**Dachbegrünung**

**Versickerung/  
Entsiegelung**

**Regenrückhaltung  
unter Bäumen und  
Pflanzbeeten**



**Nebeldusche**

**Sonnensegel**

## Umgestaltung Straßenraum

1. Bürger\*innen  
informieren



2. Wünsche und  
Ideen aufnehmen



3. Konzepte für  
Straßen entwerfen



4. Entwürfe  
diskutieren



6. Straßen  
umgestalten



5. LivingLabs und  
Feedback

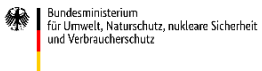


# Beispiel: Liberating Structures

## Wer benutzt sie?

- Bill und Melinda Gates Foundation
- Microsoft
- WorldBank
- NASA
- Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung
  - (...) Ziel des ergebnisoffenen, partizipativen, wissenschaftsbasierten, transparenten, selbsthinterfragenden und lernenden Verfahrens ist es, den Standort für ein Endlager mit der bestmöglichen Sicherheit zu ermitteln.

Gefördert durch:

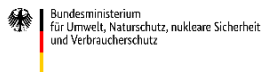


aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Beispiel: Liberating Structures

- Henri Lipmanowicz, Keith McCandless
- *„Kleine Veränderungen in der sozialen Interaktion machen es möglich, Menschen effektiv einzubeziehen, zu motivieren und ihre kollektive Intelligenz zu entfesseln.“*

Gefördert durch:

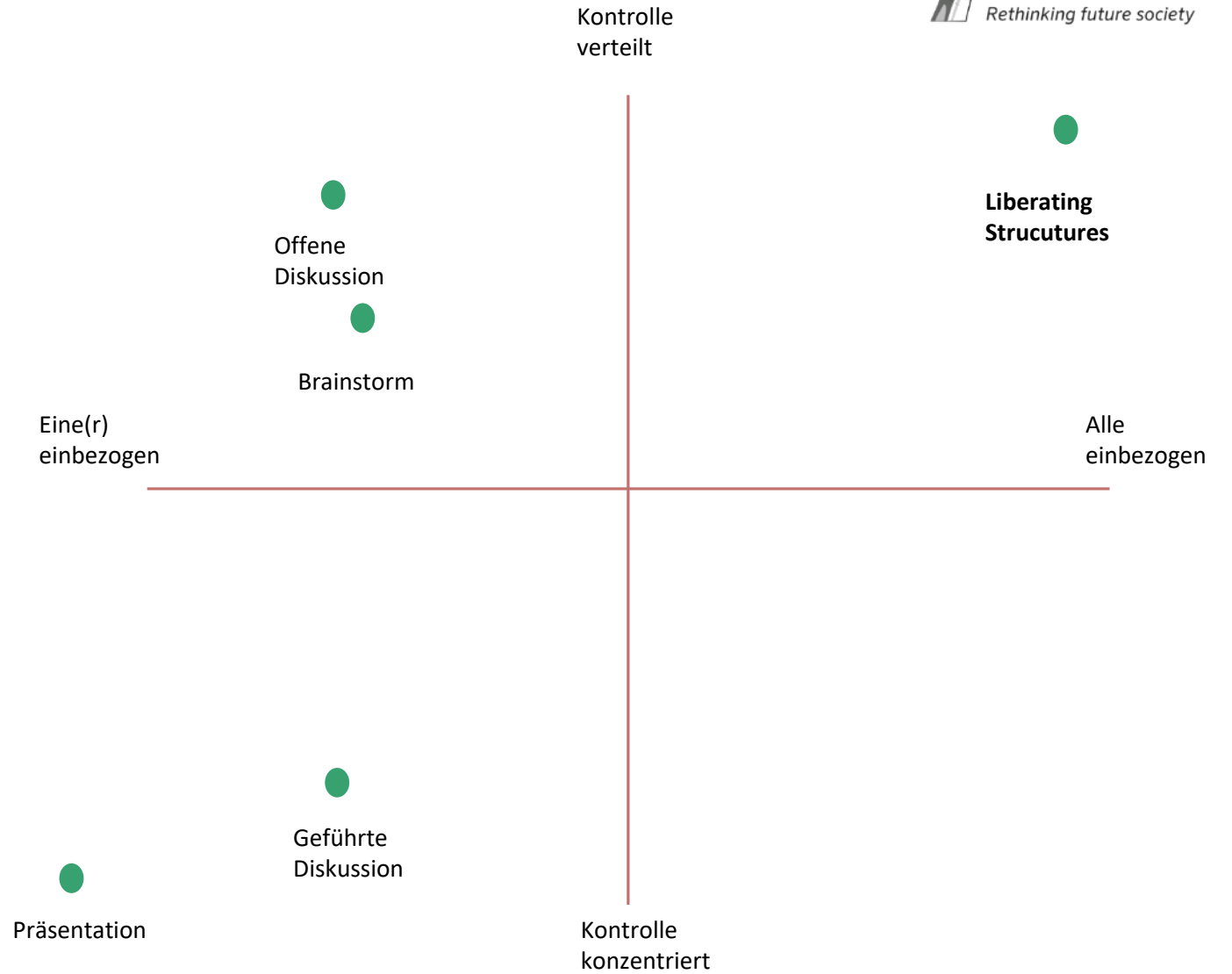


aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Beispiel: Liberating Structures

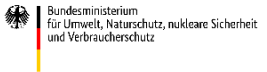
- Mikrostrukturen der Interaktion
  - Sichtbare: Raumaufteilung, Sitzaufteilung, Flipcharts, Tische...
  - Unsichtbare: Präsentation, Brainstorming, moderierte Diskussion
    - (Ablauf, Gruppenkonfiguration, wer darf was, formell/informell...)
    - z.B. Präsentation (einer spricht, andere hören zu)
- Ermöglichen und beschränken
  - → Bestimmen, wie und durch wen welche Informationen geteilt und durch die Gruppe verarbeitet werden.
  - → Entscheidungen

# Beispiel: Liberating Structures



Eigene Darstellung nach Lipmanowicz und McCandless

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Beispiel: Liberating Structures

## 1-2-4-All

- Frage: „Was würden Sie an Holger Haberstocks Präsentation verbessern“?
  - Denken Sie 1 Minute darüber nach (Notizen).
  - Diskutieren Sie Ihre Befunde 2 Minuten mit ihrem Nachbarn.
  - Diskutieren Sie Ihre gemeinsamen Befunde nun zu viert.
  - Teilen Sie (die 4er Gruppe) Ihre Befunde mit allen
- Wie wäre der Austausch als offene Diskussion gewesen?

# Beispiel: Liberating Structures

<b>Liberating Structures Menu</b> 	<b>Wicked Questions</b> 	<b>What, So What, Now What?</b> 	<b>Min Specs</b> 	<b>Heard, Seen, Respected</b> 	<b>What I Need From You</b> 	<b>Integrated-Autonomy</b> 
<b>Design Elements</b> 	<b>Appreciative Interviews</b> 	<b>Discovery &amp; Action Dialogue</b> 	<b>Improv Prototyping</b> 	<b>Drawing Together</b> 	<b>Open Space Technology</b> 	<b>Critical Uncertainties</b> 
<b>1-2-4-All</b> 	<b>TRIZ</b> 	<b>Shift and Share</b> 	<b>Helping Heuristics</b> 	<b>Design Storyboards</b> 	<b>Generative Relationships STAR</b> 	<b>Ecocycle Planning</b> 
<b>Impromptu Networking</b> 	<b>15% Solutions</b> 	<b>25/10 Crowd Sourcing</b> 	<b>Conversation Café</b> 	<b>Celebrity Interview</b> 	<b>Agreement- &amp; Certainty Matrix</b> 	<b>Panarchy</b> 
<b>9 Whys</b> 	<b>Troika Consultings</b> 	<b>Wise Crowds</b> 	<b>UX Fishbowl</b> 	<b>Social Network Webbing</b> 	<b>Simple Ethnographie</b> 	<b>Purpose-to-Practice</b> 

# Beispiel: Liberating Structures

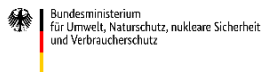
## Digital

- [www.liberatingstructures.com](http://www.liberatingstructures.com)
- [www.liberatingstructures.de](http://www.liberatingstructures.de)
- App (Liberating Structures)

## Buch:

- Lipmanowicz, Henri; McCandless, Keith. The Surprising Power of Liberating Structures: Simple Rules to Unleash A Culture of Innovation (Liberating Structures Press, Seattle)

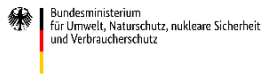
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Kommunikation

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Kommunikation

## Was ist effektive Kommunikation?

“Effective communication is the exchange of information, intention and emotion. “

--Queensland Government

→ Wie stellt man eine emotionale Verbindung zu einem Klimaanpassungsprojekt her?

# Branding

“A Brand is a person´s gut feeling about a product, service or organization.”

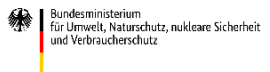
(Marty Neumeier, The Brand Gap)

→ Es geht um ein Gefühl, nicht um rationale Abwägungen.

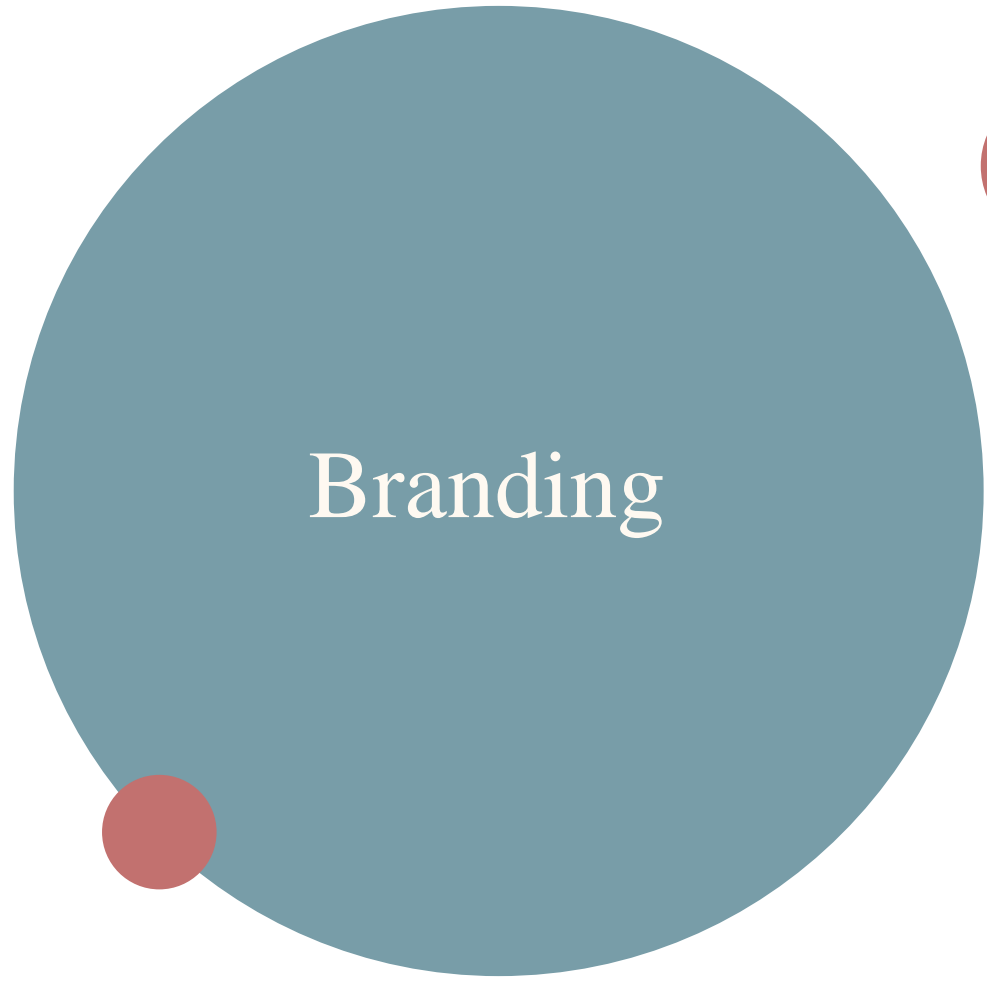
# Branding

Wie erstellt man ein Brand/ eine Marke?

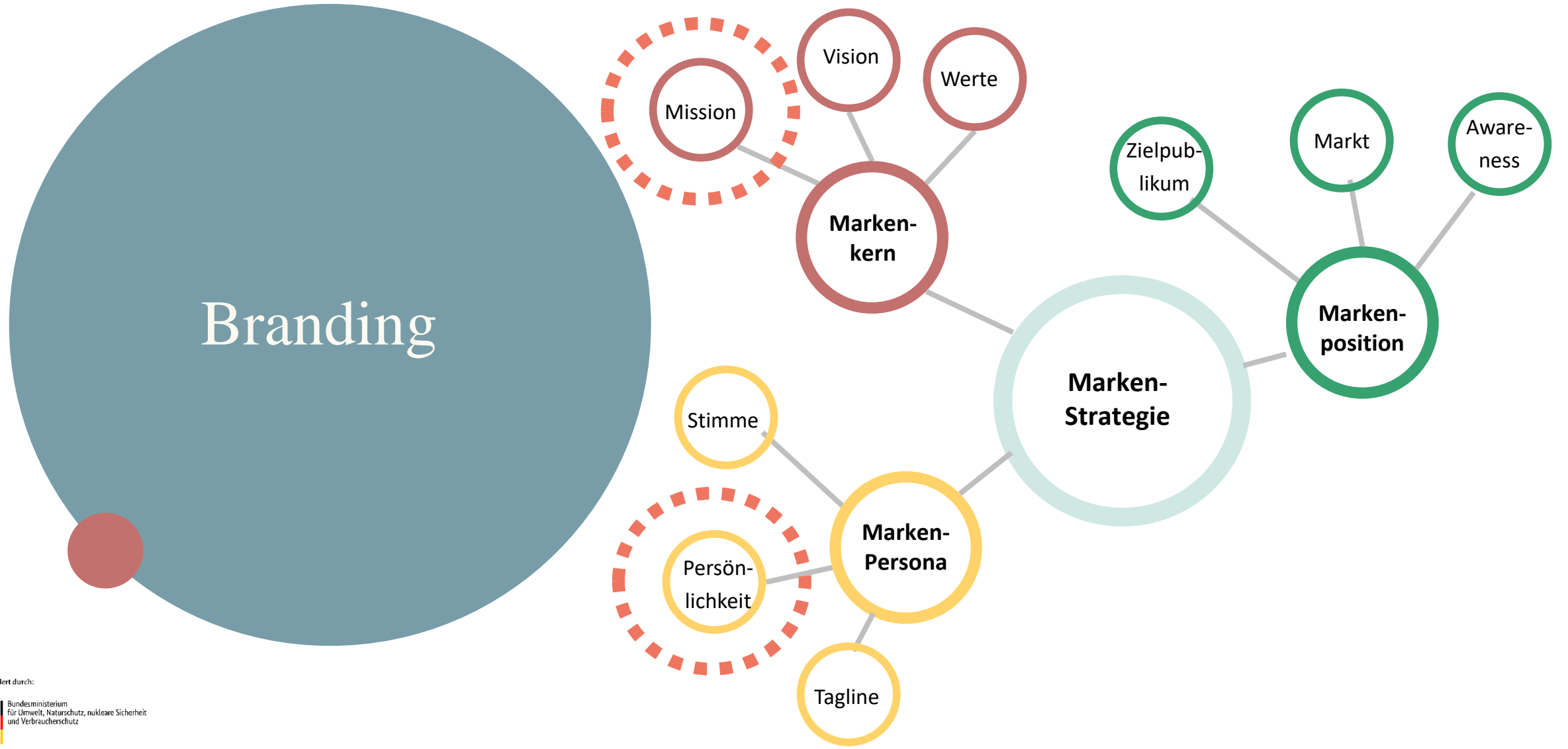
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





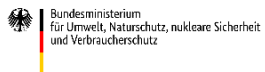


# Branding

## Mission

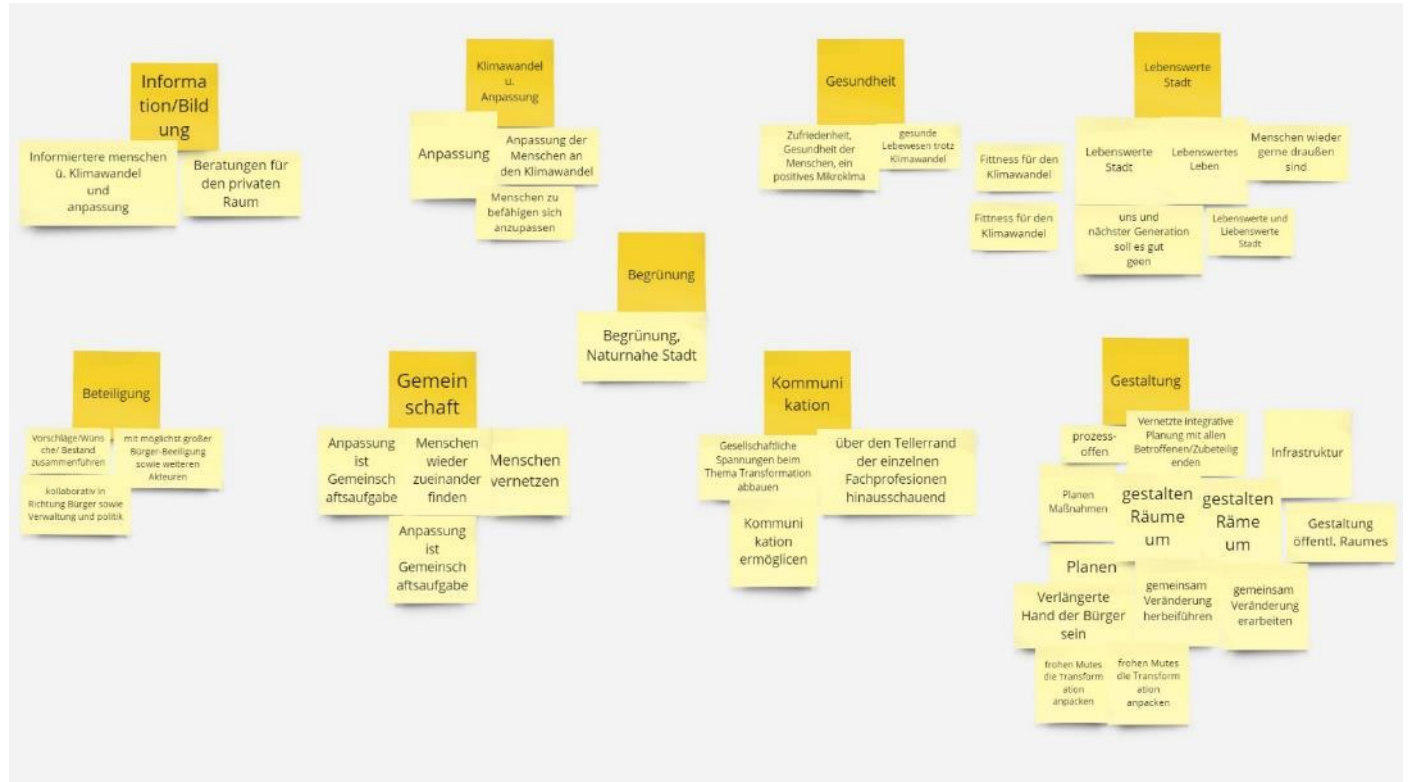
- Was ist die Mission von KLISOPAR?
  - Anpassung an den Klimawandel
    - Bauchgefühl?
    - Emotion? Verbindung?
    - Gibt es etwas Tieferes?

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Branding



1. Branding Workshop zur Marke KLISOPAR am 15.06.23, Bild: Holger Haberstock

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

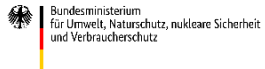
# Branding

Template für Formulierung einer Mission

Beitrag + Auswirkung

*„Wir tun (abc), damit (xyz)“*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Branding

**Beitrag** *Wir informieren über Klimawandel und Gesundheit*

*Wir planen Maßnahmen für eine bessere Lebensart in den Straßen*

*Wir schaffen Infrastruktur für eine lebenswerte Stadt*

*Wir beraten für ein lebenswertes Leben*

*Wir ermöglichen gesellsch. Kommunikation für ein lebenswertes Leben*

*Wir bieten Hilfe für die Anpassung des Zuhauses an den Klimawandel*

*Wir vernetzen Menschen im Quartier*

## Auswirkung

*Wir gestalten Räume um, damit die Menschen wieder gerne draussen sind*

*Wir gestalten Räume um, damit die Menschen wieder zueinander finden*

*... Menschen informierter und ggf. verständnisvoller sind über Klimawandel und Anpassungsmaßnahmen und deren Möglichkeiten*

*..., damit die Menschen in Ohligs verstehen, dass Anpassung an den Klimawandel eine Gemeinschaftsaufgabe ist*

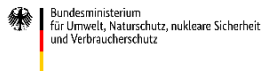
*..., damit Verwaltung und Politik verstehen, dass Anpassung an den Klimawandel eine Gemeinschaftsaufgabe ist*

**2** *damit die Menschen frohen Mutes die Transformation anpacken*

# Branding

*„Wir gestalten gemeinsam Ohligs, damit wir wieder gerne draußen sind“*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Branding

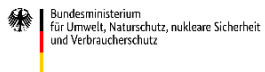
Was gefällt Ihnen besser?

KLISOPAR: Ein Stadtteil wird klimaadaptiv

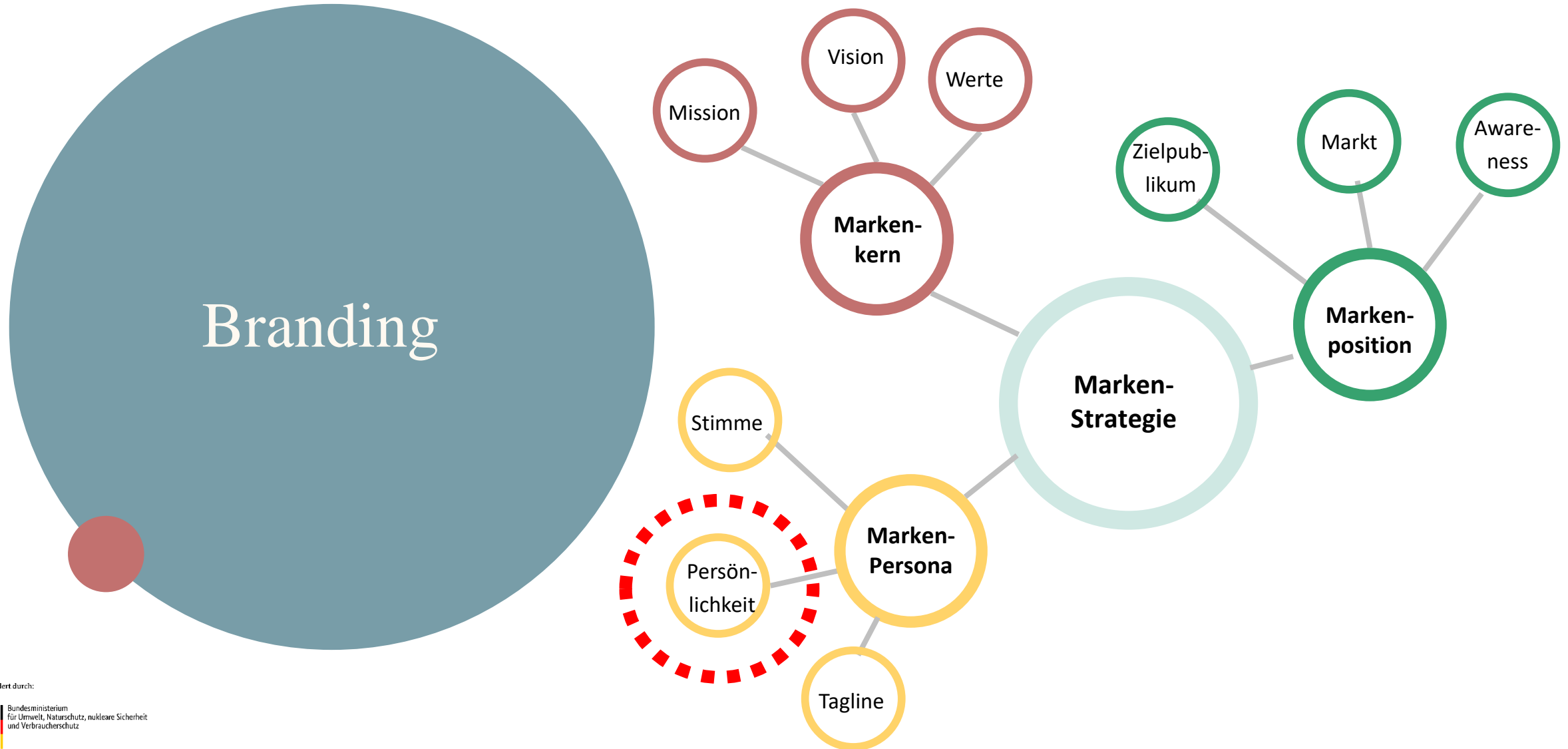
Oder

KLISOPAR - Wir gestalten gemeinsam Ohligs, damit wir wieder gerne draußen sind.

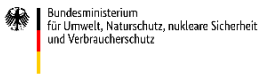
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

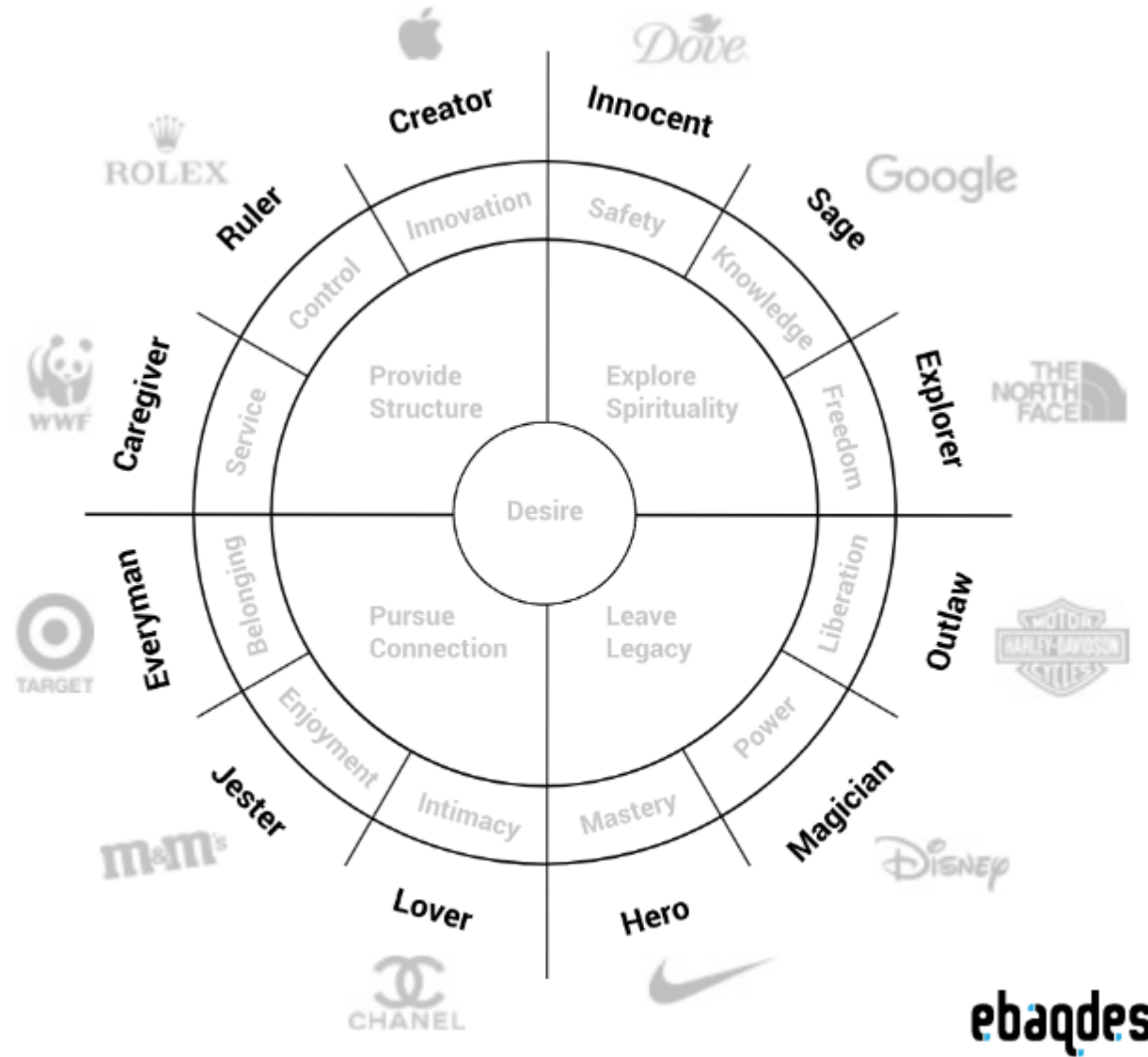


# Branding

## Strategie für die Markenpersönlichkeit

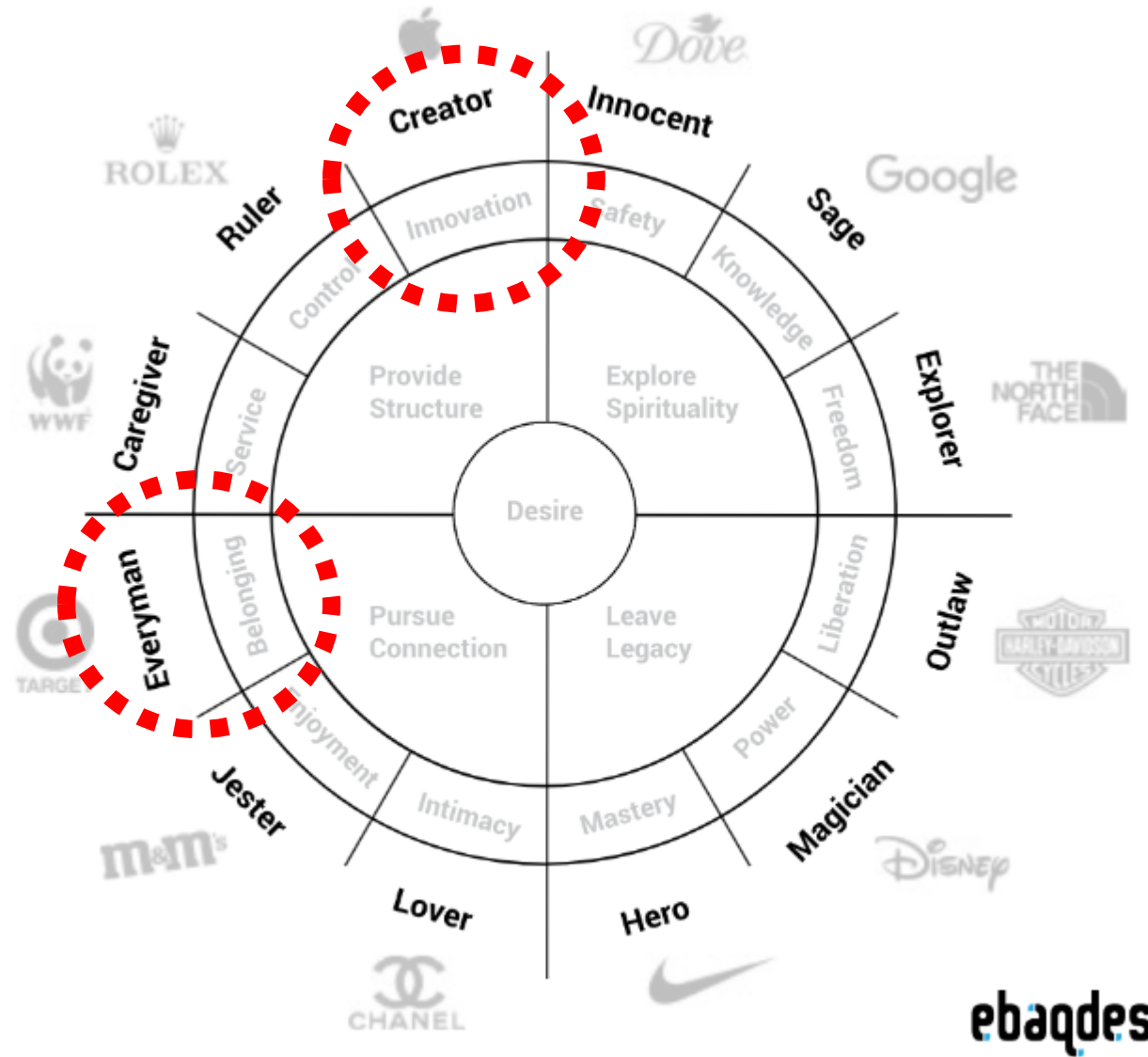
- Markenpersönlichkeit= Bündel menschlicher Eigenschaften, die einer Marke zugeschrieben werden und die so eine emotionale Bindung zum Zielpublikum erlauben und sie wiedererkennbar macht.
- Nutzung von Archetypen
- Archetypen = Figuren/Charaktere, die typische Eigenschaften und Verhaltensweisen aufweisen und uns aus Legenden, Geschichten und Mythen bereits vertraut sind.
- Der Rebell, der Outlaw
  - Han Solo, Robin Hood, James Dean
  - Marke: Harley Davidson

# Branding



Archetype-Wheel, Quelle: ebaqdesign

# Branding



ebaqdesign

Archetype-Wheel, Quelle: ebaqdesign

# Branding

## Die KLISOPAR-Archetypen

### Creator (Schöpfer, Erschaffer)

- symbolisiert den Wunsch, Neues zu kreieren und die Welt positiv zu gestalten. Ist visionär, kreativ, strebt nach Innovation.
- Ko-kreative Workshops und Living Labs sind perfekte Formate für den Schöpfer-Archetypen

### Regular Guy „Mensch von nebenan“

- Ehlich, bodenständig, authentisch, vermeidet Extreme, sucht nach Gefühl der Zugehörigkeit, Nachbarschaftlichkeit
- alle Bürger\*innen können Meinungen und Ideen einbringen. Es geht darum, als Gemeinschaft gleichwertiger Bürger\*innen zu handeln, Starke Nachbarschaft, jeder zählt und leistet seinen Beitrag.

→ Grundlage für Kommunikation



# Branding

Es die Menschen, die einen Ort besonders machen. Und das sind wir alle zusammen.



## Wohnraumberatung

Machen Sie Ihr zu Hause zum Teil Ihrer Klimastraße! Ob Sie Ihren Garten in eine grüne Oase oder Ihr Dach in ein blühendes Biotop verwandeln – jede Idee trägt dazu bei, gemeinsam mit Nachbarn und der Stadt an einem Strang zu ziehen und unsere Stadt widerstandsfähiger gegen den Klimawandel zu machen. Ihre Projekte ergänzen die Maßnahmen des Gemeinwesens und schaffen eine harmonische Verbindung zwischen Ihrem Zuhause und der Stadt.

Drücken Sie Ohligs Ihren Stempel auf, machen Sie mit unter: [www.klisopar.de](http://www.klisopar.de)  
Melden Sie sich hier gerne für unseren



## Machen Sie mit

Bei KLISOPAR ist jeder Beitrag wichtig. Ob Sie nun innovative Ideen einbringen, bei der Planung und Umsetzung von Projekten mitwirken oder einfach nur Ihre Nachbarn unterstützen – Ihre Beteiligung macht den Unterschied. Gemeinsam können wir Ohligs zu einem lebendigen, grünen und widerstandsfähigen Stadtteil machen, der bereit ist, den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen.

Mitmachen

# Fazit

Um Akteure bestmöglich einzubinden, ist

- ein geteiltes Verständnis (von Problemen, Zielen und Lösungen) sowie eine inklusive, gleichberechtigte und effiziente Interaktion hilfreich. Dafür gibt es leistungsfähige Methoden
- Eine strukturierte, strategiegeleitete, emotionale Kommunikation hilfreich. Hier gibt es passende Strategien und es lohnt sich, Ressourcen dafür aufzuwenden.

Vielen Dank!

Kontakt:

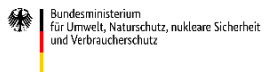
Holger Haberstock

[hhaberstock@eurosoc-digital.org](mailto:hhaberstock@eurosoc-digital.org)

[www.eurosoc-digital.org](http://www.eurosoc-digital.org)

[www.klisopar.de](http://www.klisopar.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



---

# Verständnisfragen

Teilnehmende ZKA Spezial





© Fabian Weiss: Zentrum KlimaAnpassung

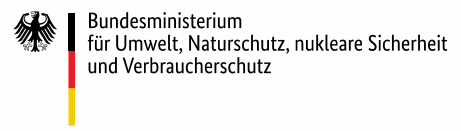


# KAFFEEPAUSE

Weiter geht's in 5 Minuten..

© Fabian Weiss: Zentrum KlimaAnpassung

Im Auftrag des:





# IMPULSVORTRAG

Klimaanpassungskonzept integrativ: Beteiligung der  
Politik, Kommunalverwaltung und Zivilgesellschaft  
Lisa Rütgers & Benedikt Hehn, Landkreis Ebersberg



# AKTEURSBETEILIGUNG KLIMAFOLGENANPASSUNGSKONZEPT

DR. LISA RUETGERS & BENEDIKT HEHN  
KLIMASCHUTZ & KLIMAANPASSUNG LANDRATSAMT EBERSBERG

# AGENDA

Teil 1: Akteursbeteiligung bei Konzepterstellung

Teil 2: Akteursbeteiligung bei Konzeptumsetzung

# KONZEPTERSTELLUNG

## ZIELSETZUNG

- Identifikation der lokalen Klimafolgen
- Entwicklung Maßnahmen zur Vorbereitung auf Klimafolgen
- Maßnahmen, die der Landkreis umsetzen oder koordinieren kann
- **Einbindung Akteure für lokales Wissen & weil diese zur Umsetzung** gebraucht werden

# KONZEPTERSTELLUNG

## SEKTOREN

- Gesundheit
- Raumentwicklung und Planung
- Stadtgrün
- Gebäude
- Katastrophenschutz
- Tourismus
- Oberflächengewässer
- Boden
- Landwirtschaft
- Moore
- Biodiversität
- Forstwirtschaft
- Verkehr und Mobilität
- Wasserver- und Entsorgung
- Energieversorgung
- Industrie und Gewerbe



Akteure: Vertreter dieser Sektoren in Wirtschaft & Verwaltung

# KONZEPTERSTELLUNG

## PLAN AKTEURSBETEILIGUNG

1. Auftakt-Veranstaltung
2. Betroffenheits-Workshop
3. Maßnahmen-Workshop
4. Feedback zum Konzeptentwurf
5. Abschluss-Veranstaltung



# KONZEPTERSTELLUNG

## BETEILIGUNG AKTEURE - AUFTAKT

---

### Programmpunkte

**Ablauf** der Konzepterstellung

**Klimaveränderungen** im Landkreis Ebersberg

**Erfahrungen** zur Klimaanpassung aus dem Landkreis Ostallgäu

**Podiumsdiskussion** mit Akteuren aus der Region

**Klimawandelfolgen – Betroffenheitsanalyse** per Umfrage

**Ausblick** und Verabschiedung

---

# KONZEPTERSTELLUNG

## BETEILIGUNG AKTEURE – BETROFFENHEITS-WORKSHOP

- Ziel: Bereits spürbare lokale Auswirkungen des Klimawandels dokumentieren
- Kurzvorstellung vergangener & zukünftiger Klimaveränderungen
- Workshop mit Themeninseln

## Beispiel: Gebäude

### Betroffenheiten / Klimafolgen

- Post-it: Was/Wo/Wann kurz (ggf. Nummer) z.B. Sturmschäden Stadt xy/2021 (2)
- Verortung in Karte mit Nummer möglich (nicht in allen HF)

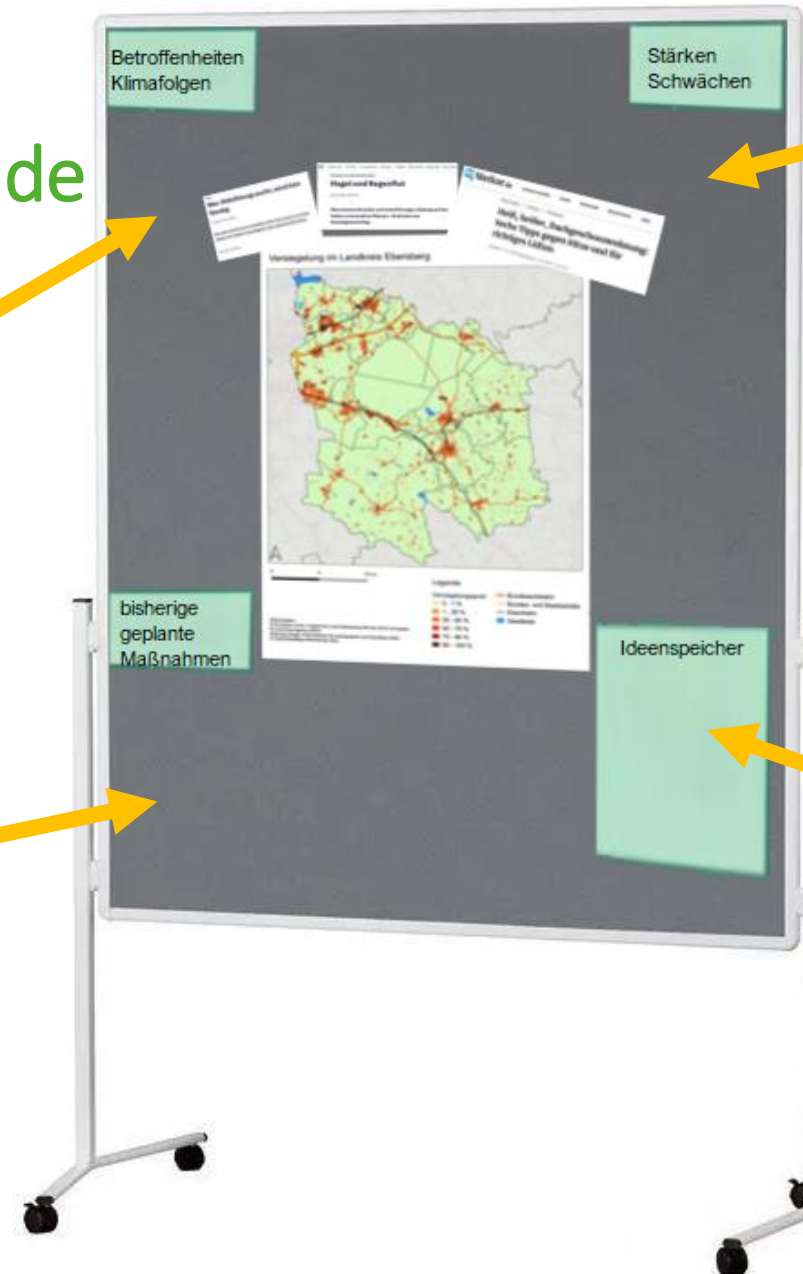
### Bisherige / geplante Maßnahmen

- Z.B. Förderungen von Sanierungsmaßnahmen



### Abschluss der Runde:

1 priorisierte Betroffenheit pro Runde



### Stärken und Schwächen

- Gibt es gut funktionierende Strukturen / Netzwerke, die man nutzen sollte?
- Z.B. Herausforderung xy kann auf Landkreisebene nicht gelöst werden

### Ideenspeicher

- Klimaanpassungsmaßnahme yx noch nicht vorhanden, wäre aber ggf. sinnvoll

# KONZEPTERSTELLUNG

## BETEILIGUNG AKTEURE – MAßNAHMEN-WORKSHOP

- **Ziel:** Erste Abstimmung potentieller Maßnahmen mit den Fachakteuren
- **Galeriewalk:** Voting für Maßnahmen zum Diskutieren
- **Thementische:** Diskussion der Maßnahmen



# KONZEPTERSTELLUNG

## BETEILIGUNG AKTEURE – AUSFORMULIERUNG KONZEPT

- Feedback aus Workshops integriert
- Konzeptentwurf an alle relevanten Akteure
- Zuerst intern, dann extern
- Bitte um Feedback zu relevantem Bereich
- Übersicht mit relevanten Maßnahmen je Akteursgruppe
- Feedback direkt an Green Adapt
- Konstanter Austausch KSM & Green Adapt & Fachexperten
- Feedback der Amtsleitung
- **Zeitintensiver** aber sehr **wichtiger** Prozess

# KONZEPTERSTELLUNG

## BETEILIGUNG AKTEURE - VORTEILE

- Konzept stellt IST-Situation sehr gut dar
- Bestehende Strukturen & Ansprechpartner klar
- Akteure kennen Maßnahmen, stehen dahinter
- Vorteilhaft für Umsetzung

# KONZEPTERSTELLUNG

## BETEILIGUNG AKTEURE – ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

---

### Programmpunkt

Einlass in den digitalen Raum

Begrüßung durch den Landrat

Projektrückblick – Ergebnisse und Highlights

Klimafolgen im Landkreis und Anpassungsmaßnahmen – Auszug

Was jetzt? **Umsetzung und Verstetigung**

Fragerunde

Ende der Veranstaltung

# KONZEPTUMSETZUNG

## ERSTE MAßNAHME

- Einstellung eines Klimafolgenanpassungsmanagers
- Benedikt Hehn seit 01.01.2024
- Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konzept



# KONZEPTUMSETZUNG

## PRIORISIEREN

- Welche Maßnahmen sind am drängendsten?
- Welche lassen sich schnell umsetzen?
- Welche Synergien gibt es?
- Welche sind anderen vorzulagern?
- ...

# KONZEPTUMSETZUNG

## AKTEURE KENNENLERNEN

- Vorstellung bei den vielen verschiedenen Akteuren
- Umsetzungsbereitschaft abtasten und Anknüpfungspunkte identifizieren
- Signalwirkung: Es tut sich was!

# KONZEPTUMSETZUNG

## AUFBAU AUF BESTEHENDE STRUKTUREN

### Beispiel Hitzeaktionsplan:

- Bereits Dez. 2023 von Health 4 Future initiiert
- Personenkreis hat bereits während Covid zusammengearbeitet  
– Fachexpertise vorhanden
- Umsetzung der speziellen Pläne durch Teilnehmer\*innen,  
Koordination durch KAM



# KONZEPTUMSETZUNG

## BEREITSCHAFT EXTERNER AKTEURE

- Gemischte Erfahrungen
- Viel Support von WWA, AELF, UNB, ...
- Keine Reaktion bspw. von Bauernverband

---

# Verständnisfragen

Teilnehmende ZKA Spezial



# IMPULSVORTRAG

**Akteursvernetzungsplattform und  
Actionbound-Tour in der Stadt Halle (Saale)**  
Sabine Falk, DLZ Klimaschutz in der Stadt Halle (Saale)



## **Akteursvernetzungsplattform und Actionbound-Tour: Beteiligung innerhalb und außerhalb der Verwaltung**

20.02.2024

Sabine Falk  
Projektmitarbeiterin Klimafolgenanpassung  
DLZ Klimaschutz



Quelle: Thomas Ziegler



# Ausgangssituation



- Wir brauchen mehr Menschen (in Halle), die sich in dem Themenfeld engagieren
- Das Thema betrifft alle und sollte überall mitgedacht werden
- Täglich kommen neue Gruppierungen dazu, der Überblick fehlt



# Von der Idee zur Umsetzung

[www.klima-engagiert-in-halle.de](http://www.klima-engagiert-in-halle.de)



- Einstieg ins Thema erleichtern > mehr Bürger:innen ins Handeln bringen
- Klimaschutz und Klimafolgenanpassung voranbringen
- Ressourcen schonen
  - » Direkt richtiges Personal / Ansprechpartner finden
  - » Projektgelder lösungsorientiert anwenden
  - » Einfacher Projektanträge stellen
- Kompetenzen bündeln
- Übertragbar auf andere Städte ohne viel Aufwand!

# Von der Idee zur Umsetzung

[www.klima-engagiert-in-halle.de](http://www.klima-engagiert-in-halle.de)



**hallesaale**  
HÄNDELSTADT

- Kooperation mit Freiwilligen-Agentur:
  - Expert:innen in Sachen Engagement und Vernetzung
  - Etablierte Webseite „engagiert-in-halle.de“
  - Nutzung und Weiterentwicklung der Freinet-Datenbank
- Damit leichte Übertragbarkeit auf andere Städte



# Von der Idee zur Umsetzung



## EINE KLIMAPLATTFORM FÜR HALLE (SAALE)

ZUM VERNETZEN UND MITMACHEN



[www.engagiert-in-halle.de](http://www.engagiert-in-halle.de)



[www.klima-engagiert-in-halle.de](http://www.klima-engagiert-in-halle.de)



START DER  
ZUSAMMENARBEIT



WERKSTATT-  
RUNDE



VEREINS-  
FORUM



ERSTE  
EINTRÄGE &  
PROGRAM-  
MIERUNG



INFO- &  
FEEDBACK-  
RUNDE



LAUNCH  
& WEITERARBEIT





ENGAGIERT FÜRS KLIMA – FÜR  
UNSERE ZUKUNFT.



Entdecke, wie du in Halle etwas fürs Klima tun kannst – sei es durch praktischen Schutz, kluge Anpassung oder faire Teilhabe. Deine Aktion zählt – gemeinsam gestalten wir Klimagerechtigkeit.

## LOS GEHT'S!

### MITMACHEN & VERNETZEN

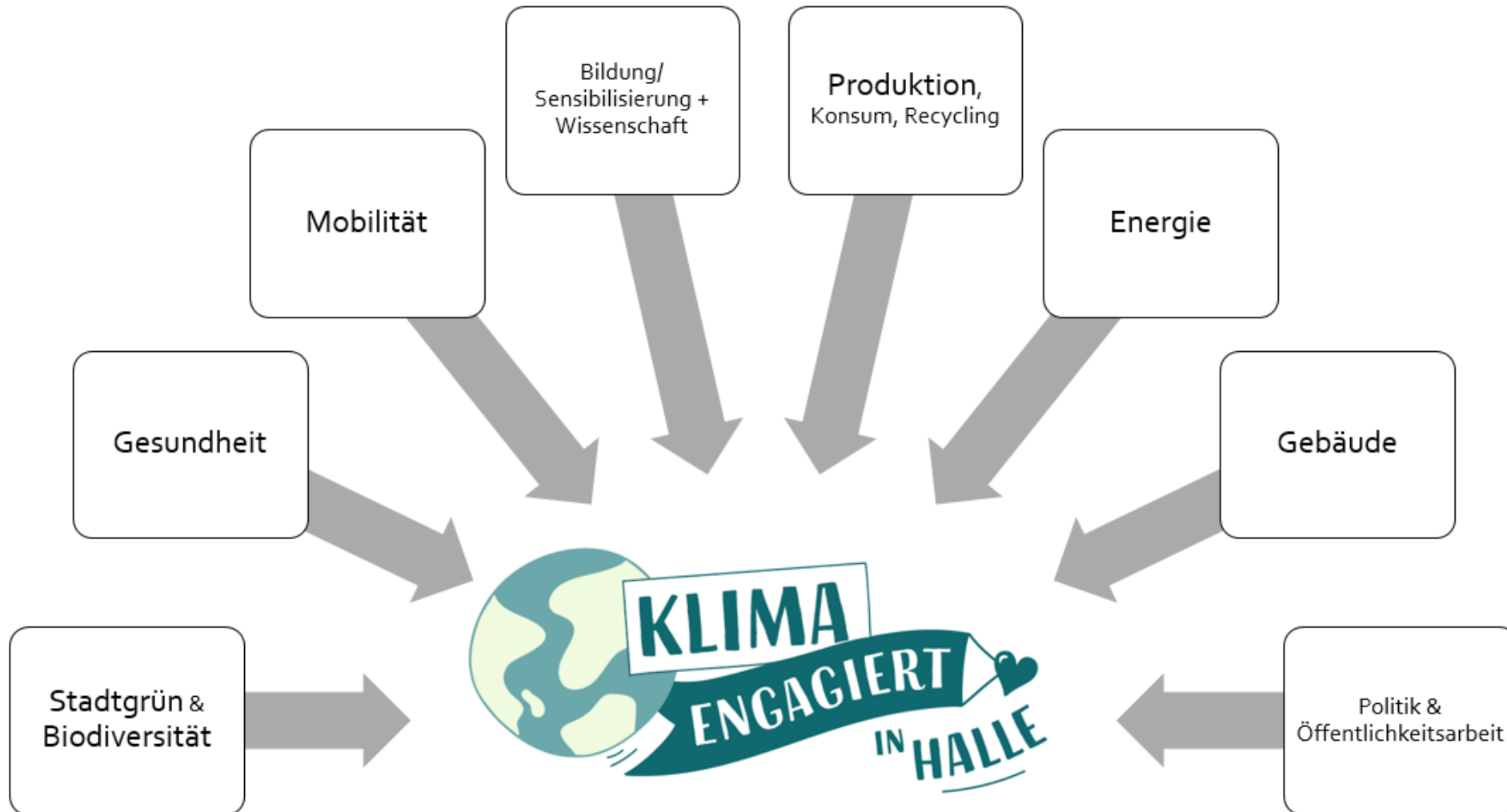
Finde dein Engagement und spannende Akteure zum Klimaschutz in Halle

Suche und finde Ideen, Austausch und Gleichgesinnte zu deinen Interessen.

### KALENDER

Veranstaltungen zu Klimathemen in Halle im Überblick.

# Vielfältige Möglichkeiten



# Informationen zu klimaaktiven Organisationen und Projekten in Halle



Erfahre mehr, welche Initiativen und Organisationen sich mit ihren Projekten für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in Halle einsetzen.

- Aktuell 41 Organisationen



# Engagementmöglichkeiten



Entdecke eine breite Palette von Möglichkeiten, wie du dich aktiv am Klimaschutz beteiligen kannst – ob bei Clean-Up-Aktionen, beim Blühwiesen pflegen oder Lebensmittel retten und vieles mehr.

- Aktuell 37 Projekte



Neophyten (z.B. Kugeldistel) in Schutzgebieten entfernen  
Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umwelt



Mitmachaktion: Anpacken. Eintüten - Müll sammeln am Montag  
Stadt Halle (Saale) - Dienstleistungszentrum Bürgerbeteiligung /...



Werde Pat:in für eine Blühfläche  
Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umwelt



# Veranstaltungen und Workshops



Werde Teil einer lebendigen Gemeinschaft, die sich für den Klimaschutz einsetzt. Workshops, Seminare und Veranstaltungen bringen Gleichgesinnte zusammen, um Wissen auszutauschen, innovative Ideen zu entwickeln und gemeinsam an nachhaltigen Lösungen zu arbeiten.

- Bereits über 120 Veranstaltungen




Freitag 16.02.2024 | 09:00 - 16:30 Uhr | BÜNDNIS 90/Die Grünen

**GRÜNER NATURSCHUTZKONGRESS 2024**

Die Aufgaben des Naturschutzes werden in Zeiten von Artensterben und Klimakrise immer größer. Gleichzeitig bleiben immer mehr rechtliche Pflichtaufgaben liegen. Doch wenn wir...

[MEHR LESEN...](#)



**HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN-ANHALT**

Samstag 24.02.2024 | 10:00 - 17:00 Uhr | Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt e.V.

**WIRKSAM ÜBERS KLIMA REDEN - AUF FAMILIENFEIERN UND ANDERSWO**

Viele klimabewegte Menschen kennen das: man sitzt bei einer Familienfeier (oder befindet sich in einer anderen, beliebigen Situation) und unerwartet ploppt bei einer Person...

[MEHR LESEN...](#)



Samstag 24.02.2024 | 09:30 - 16:30 Uhr | BUND-Regionalverband Halle-Saalekreis

**TAG DER LANDWIRTSCHAFT**

Unter dem Motto Klimaresiliente Systeme schaffen! laden die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft Mitteldeutschland und der, beim BUND-Regionalverband Halle-Saalekreis...

[MEHR LESEN...](#)

# Vernetzung und Kontakte



Nutze die Plattform, um dich mit Gleichgesinnten zu vernetzen.

Finde Gruppen, Gemeinschaften und Projekte, die sich dem Klimaschutz verschrieben haben, und tausche Ideen, Meinungen und Erfahrungen aus.



Wolfgang Aldag



Alexander Marquardt



Dirk Fehse



Ilka Bickmann

# Ausblick und Feedback

[www.klima-engagiert-in-halle.de](http://www.klima-engagiert-in-halle.de)



- Quartalsweise Live-Veranstaltungen
  - Vernetzung der Akteure
  - Entwicklung neuer Projekte
  - Austausch von Tipps & Tricks
- Verstetigung des Projektes wird angestrebt
- Großartiges Tool um den Überblick zu behalten, Ressourcen zu schonen und Lücken zu identifizieren/schließen



# Wie die eigenen Kolleg:innen mitnehmen? Actionboundtour

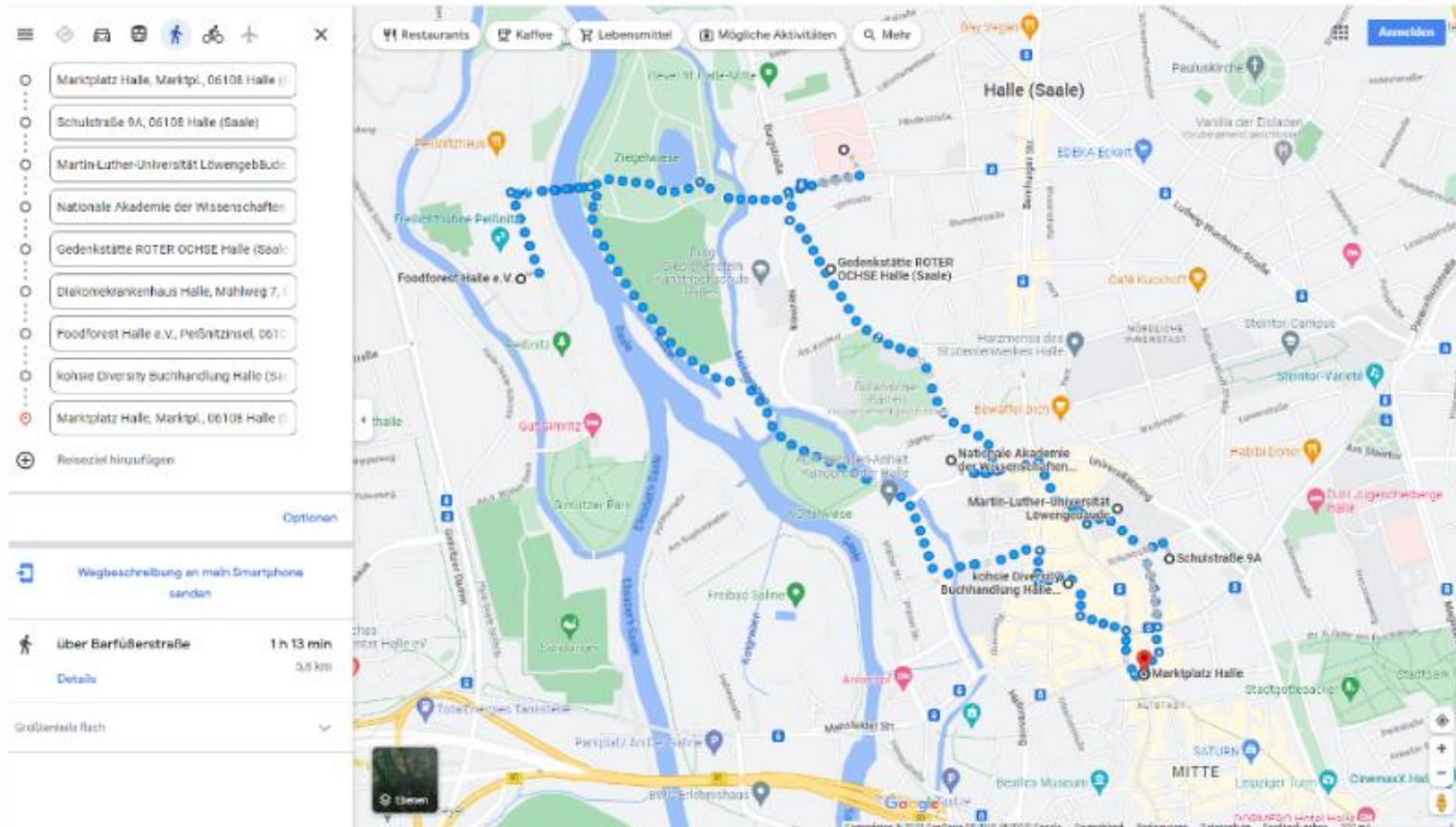


- Teamtag für einen intensiveren Beschäftigung mit dem Thema nutzen
- Idee: Einen Actionbound für die 17 UN Nachhaltigkeitsziele entwickeln
- Link: <https://de.actionbound.com/>



Quelle: Actionbound

# Wie die eigenen Kolleg:innen mitnehmen? Actionboundtour



## Eckdaten:

- Insgesamt 2h
- 5,8km
- Alle 17 Nachhaltigkeitsziele werden adressiert
- Möglichkeit per Bahn abzukürzen

# Wie die eigenen Kolleg:innen mitnehmen?

## Actionboundtour



### Beispielaufgaben:

- *Wie viele Tier- und Pflanzenarten sind vom Aussterben bedroht?*
  - *Was ist Permakultur?*
  - *Schätzen Sie, wie viel % der Weltbevölkerung hat Zugang zu mobilen Internet mit min. 3G-Standard?*
- 
- Möglichkeit eigene Arbeit aus neuer Perspektive zu sehen und mit Kolleg:innen ins Gespräch zu kommen.
  - Thema beliebig ausfüllbar
  - Tool wird gerne von Schulen oder Bildungseinrichtungen verwendet > Lizenz oft vorhanden

# Integration in Azubi-Projekt weitergedacht



## Auftaktveranstaltung

- Einstieg
- Einblick DLZ Klimaschutz & BNE Modellkommune
- Actionbound-Tour durch Halle (Saale)
- Eigenes Thema finden
- Gruppenarbeit
- Abschluss

## Aufgabe:

„Erstellt für das Intranet der Stadtverwaltung interessante Beiträge zum Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung! (1/Person)“

# Ausblick und Feedback

## Azubi-Projekt



- 10 Azubis aus verschiedenen Abteilungen
- Im März 2024 wöchentlich 2 Beiträge
  - ChatGPT Nutzung
  - Gleichstellung in der Stadtverwaltung
  - Tauschecke
  - Mehrweggesetz im Selbstversuch
  - 10 Jahre DLZ Klimaschutz Rückblick
  - Interview zu Nachhaltigkeit
- 2 Azubis bleiben weiterhin aktiv in der BNE Arbeitsgruppe







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Fragen oder Anregungen

Sabine Falk, M.Sc.  
Projektmitarbeiterin Klimafolgenanpassung

Stadt Halle (Saale)  
Dienstleistungszentrum Klimaschutz  
Rathausstr. 15  
06100 Halle (Saale)  
+49 345 221-4170

sabine.falk@halle.de | [www.halle.de](http://www.halle.de)

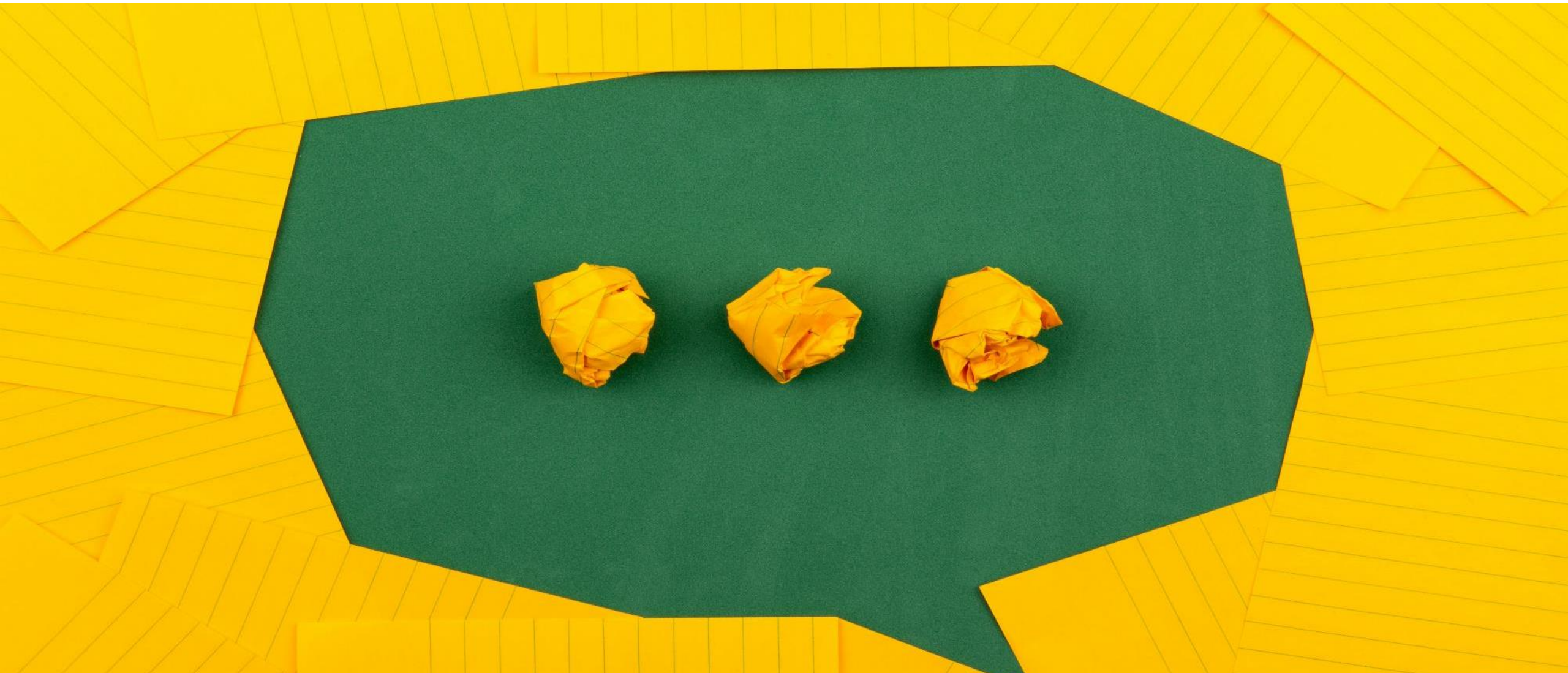


Quelle: Martin Wasilewski

---

# Verständnisfragen

Teilnehmende ZKA Spezial





# Erkenntnisse und nächste Schritte

# Erkenntnisse und nächste Schritte

## Mentimeter-Umfrage



- Welche **Fragen** sind bei Ihnen noch offen geblieben?
- Was ist Ihre heutige **Kernerkenntnis**? Welche **nächsten Schritte** gehen Sie an?



# Umfrage zum gegenseitigen Kennenlernen

Teilnehmende des ZKA-Spezial



Mentimeter

<https://www.menti.com>

81 73 28 5



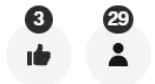
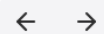
beraten • vernetzen • gestalten

# Erkenntnisse und nächste Schritte

## Mentimeter-Umfrage

Welche Fragen/Themen sind bei Ihnen noch offen geblieben?

44 antworten





# Erkenntnisse und nächste Schritte

## Mentimeter-Umfrage

Was ist Ihre heutige Kernerkenntnis? Welche nächsten Schritte gehen Sie an?

37 antworten

Methoden bei Work Shops

Wieder an neue Methoden ran  
trauen.

Workshopgestaltung

Kooperation mit Ehrenamtsagentur

Methodik war toll. Ich plane eine GPS  
Tour zur Klimaanpassung

Actionbound

Tolle Methoden zur Vermittlung von  
komplexen Themen und Aktivierung  
der Öffentlichkeit gelernt! Vielen  
Dank

Markenentwicklung/Branding

Motivation

Gute Methoden. Aber aus Sicht der  
Wohlfahrtsverbände: wir sind

Praxisbeispiele

Loopconsulting

Workshopmethoden



# Erkenntnisse und nächste Schritte

## Mentimeter-Umfrage

Was ist Ihre heutige Kernerkenntnis? Welche nächsten Schritte gehen Sie an?

37 antworten

Gute Methoden. Aber aus Sicht der Wohlfahrtsverbände: wir sind kommunale Akteure und werden überhaupt nicht mitgedacht. Ansprechpartner sind quasi für uns nicht da.

Methoden, um die verschiedenen Akteure anzusprechen und möglichst optimal einzubinden

Praxisbeispiele

Erkenntnisse zu Branding + liberating structures in Arbeit einbeziehen

Einfach anfangen! Es sind Strukturen vorhanden, die man anzapfen kann

Liberating structures lernen

Workshopmethoden

Sehr gute Best Practice Beispiele, Methoden bei der Akteursbeteiligung

Wissen wie man eine Vielzahl an Akteuren und Interessensgruppen erreicht

vorgestellte Methoden konkreter





# Erkenntnisse und nächste Schritte

## Mentimeter-Umfrage

Was ist Ihre heutige Kernerkenntnis? Welche nächsten Schritte gehen Sie an?

37 antworten

Umsetzung hängt oft am  
(Förder)Geld

Neue Methoden zur  
Akteursbeteiligung

Workshop-Abfolge

Wie unterschiedlich verschiedene  
Akteuren engagiert werden kann

Viel Inspiration und Motivation.

Vorschlag eines gemeinsamen  
Workshops für die  
Bestandsaufnahme - nicht nach  
Akteursgruppen und mit den  
einzelnen Kleinakteuren, sondern mit  
Vertretern um gebündelte  
Informationen zu gewinnen

Übersichtsplattform schaffen

vorgestellte Methoden konkreter  
anschauen

Ressortübergreifende  
Herangehensweise Marketingkommu-  
nikation Motivation durch  
Gamification

Digitale Tools und Plattformen  
können bei der Akteursbeteiligung im  
Bereich Klimaanpassung  
unterstützend wirken



# Erkenntnisse und nächste Schritte

## Mentimeter-Umfrage

Was ist Ihre heutige Kernerkenntnis? Welche nächsten Schritte gehen Sie an?

37 antworten

Wie unterschiedlich verschiedene Akteure engagiert werden kann

Übersichtsplattform schaffen

Bereich Klimaanpassung unterstützend wirken

neue Methoden

Alles ein bisschen zu klein gedacht?!?  
Wie kommen wir zum radikalen gesellschaftlichen Wandel?

Ebersberg: Themeninseln, zwischen denen man wechseln kann.

Klimaplattform als Maßnahme in Klimaanpassungskonzept einbringen

Actionbond guter Ansatz

Keine Angst vor einer kleinen Gruppe haben, die i.d.R. nur laut ist. Die Mehrheit unterstützt Kooperation und benötigt lediglich einen "Stups" in die entsprechende Richtung.

Ich muss nicht alle Workshops in der gleichen Besetzung durchführen

# Vielen Dank!



Im Auftrag des:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz



## KONTAKT

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

Standort Berlin

Zimmerstraße 13-15  
10969 Berlin

## E-Mail:

[info@zentrum-klimaanpassung.de](mailto:info@zentrum-klimaanpassung.de)

## ZKA Beratungshotline:

030-39001 201

Montags bis Freitags von 10 bis 15 Uhr